

Spielzeit 19–20



Deutsche
STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

DIESES HEFT GEHÖRT

Spielzeit 19–20

Deutsche
STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

In der Trägerschaft des
Landes Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR

ABTAUCHEN IM DIGITALEN DSCHUNGEL – AUFTAUCHEN IM KONZERT

Die Vorschau zu unseren Konzerten

BEDIENUNGSANLEITUNG

Hinter allen Bildern in diesem Spielzeithaft, die mit dem Symbol



versehen sind, steckt eine bewegte Überraschung.

Und das geht so:

Laden Sie mit dem Smartphone die kostenfreie App „ADmented“ im App-Store bei Apple oder Google herunter.

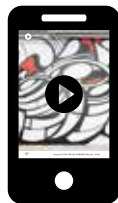
Öffnen Sie die App,



scannen Sie mit der App eines der Bilder mit dem Symbol:



Kopfüber versunken und gleich mittendrin.



analog informieren

digital erweitern

live erleben

INHALT

| | |
|---------------------------------------|----|
| Grußworte | 6 |
| Michael Francis | 10 |
| Jubiläumskonzert | 12 |
| Philharmonische Konzerte Ludwigshafen | 14 |
| Mannheimer Meisterkonzerte | 26 |
| Modern Times | 38 |
| Musikfest Speyer | 44 |
| Sonderprojekte | 50 |
| SO um 5 | 56 |
| Kinderkonzerte | 60 |
| Angebote für Schulen und Kindergärten | 68 |
| SWEETUNO | 70 |
| 360° | 71 |
| Das sind wir | 72 |
| Gastkonzerte | 76 |
| Tournee | 86 |
| Abo & Service | 92 |
| Stiftung & Freundeskreis | 95 |
| Impressum | 96 |

Liebe Musikfreundinnen, liebe Musikfreunde,

die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz feiert ihr 100-jähriges Bestehen – freuen wir uns gemeinsam auf eine ereignisreiche Spielzeit mit Konzerten, die uns noch lange im Gedächtnis bleiben werden! Die Gründung eines Orchesters stellte nach dem Ersten Weltkrieg keine Selbstverständlichkeit dar. Sie zeugt von einem breiten bürgerschaftlichen Engagement und dem Wunsch nach einem sinfonischen Klangkörper, wie er sich mit der Gründung des Landes-Sinfonieorchesters für Pfalz und Saarland im Jahr 1919 erfüllte. Unter der Leitung renommierter Dirigenten entwickelte sich das Orchester im Laufe seiner 100-jährigen Geschichte zu einem Klangkörper außergewöhnlichen Formats.

Von Anfang an übernahm es die Aufgabe, dem Publikum mit seinen Konzerten künstlerische Höchstleistungen zu bieten. Dies ist bis heute so geblieben: Als Kulturträger und Kulturbotschafter bringt es Musik zu den Menschen. Ihnen eine Teilhabe an herausragenden Konzerten zu ermöglichen, ist das leitende Ziel. Die Begeisterung der Zuhörerschaft für die Konzerte der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ist der Lohn für die engagierten Musikerinnen und Musiker und alle an deren Erfolg Beteiligten.

Das Jubiläumskonzert am 15. Februar 2020 in der Gründungsstadt Landau ist einer der vielen Glanzpunkte der Saison 19–20. Geleitet wird es von Michael Francis, der zu Beginn dieser Spielzeit sein Amt als neuer Chefdirigent übernimmt. Die Verpflichtung eines international erfahrenen Dirigenten stellt sowohl für das Orchester als auch für das Publikum einen Glücksfall dar. Ich bin mir sicher, dass Michael Francis den seit Jahren erfolgreichen Weg der Deutschen Staatsphilharmonie weiterführen wird. Schon jetzt freue ich mich auf die künstlerischen Impulse, die er gemeinsam mit Intendant Beat Fehlmann entwickeln wird.

Dass sich Tradition auch mit jungen Publikumsschichten vereinen lässt, zeigen das neue Erscheinungsbild des Spielzeithefts und innovative Konzertformate. Mit diesen Projekten, hervorragenden Konzerten und einer intensiven kulturellen Bildungsarbeit nimmt die Staatsphilharmonie ihren gesellschaftlichen Auftrag wahr. Dies ermöglicht eine Identifikation mit dem Orchester, die sich in der Treue des Publikums bei den Konzertbesuchen widerspiegelt. Darauf begründet sich das 100-jährige Bestehen dieses exzellenten Klangkörpers.

Lassen Sie sich begeistern und freuen Sie sich mit mir über die klassischen und neuen Formate der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in ihrer Jubiläumssaison.



Prof. Dr. Konrad Wolf

Minister für Wissenschaft, Weiterbildung
und Kultur

BEAT FEHLMANN & MICHAEL FRANCIS



WILLKOMMEN ZUR SPIELZEIT

Beat Fehlmann Liebes Publikum, wir heißen Sie ganz herzlich willkommen zur Jubiläumsspielzeit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Gemeinsam haben wir diese Saison entwickelt und ausgearbeitet. Michael, was bedeutet es für dich, dass die Staatsphilharmonie 100 Jahre alt wird?

Michael Francis Für mich steht das Jubiläum für den Wiederaufbau einer zivilen Gesellschaft nach dem Ersten Weltkrieg. Dass man sich unmittelbar nach der Katastrophe dazu entschieden hat, als eine der ersten Maßnahmen ein Orchester zu gründen, ist bemerkenswert. Den 100. Geburtstag der Staatsphilharmonie sehe ich daher auch als bewusste Entscheidung für ein friedliches Miteinander. Kannst du das nachvollziehen?

BF Absolut. Mich fasziniert vor allem die unterschiedliche Rolle und Funktion des Orchesters innerhalb der Gesellschaft im Verlaufe dieser Zeit. Worin siehst du denn die wichtigste Aufgabe dieses Orchesters in der Gegenwart?

MF Ein Orchester bringt die Gesellschaft zusammen und stiftet Gemeinschaft. Wir können gemeinsam Meisterwerke anhören und lernen, was uns umgibt und uns besser verstehen. Würdest du noch etwas ergänzen wollen?

BF Für mich ist es besonders, dass dieses Orchester immer wieder Momente der absoluten Schönheit schenkt. Das Leben und unsere Umgebung brauchen solche Fluchten. Vielleicht sogar mehr denn je. Was aber Schönheit ist und was sie für uns bedeutet, kann sehr individuell sein. Für die Visualisierung der neuen Spielzeit bringen wir unsere Musik mit Streetart in Verbindung. Diese Kunstform ist so unmittelbar wie Musik. Besonders faszinierend erscheint mir die einfache Zugänglichkeit. Dieser Aspekt ist mir ein besonderes Anliegen für unsere Kunstform. So möchten wir Schwellen abbauen und möglichst viele Menschen mit klassischer Musik in Berührung bringen. Kunst ist aber immer auch streitbar oder entzieht sich der Eindeutigkeit. So verhält es sich ganz ausgeprägt mit der Streetart. Für die einen ein Fluchtpunkt, der Ausgang in eine fantastische Welt und für die anderen eine hässliche Schmiererei, eine unerwünschte Respektlosigkeit. Dieses Spannungsfeld macht für mich den Reiz dieser Gegenüberstellung aus, ohne dabei die Flüchtigkeit der Musik aus den Augen und Ohren zu verlieren.

MICHAEL FRANCIS



Die Frage, wie man Dirigent werden kann, hat sich Michael Francis nie gestellt. Vielmehr stand für ihn schon immer fest, dass er irgendwann einmal mit großen Orchestern zusammenarbeiten wird. Und so war es nur eine Frage der Zeit und des günstigen Augenblicks, wann sein Traum wahr werden sollte.

Es war im Jahr 2007, als Francis kurzfristig für den erkrankten Valery Gergiew einsprang. Damals hatte er als Kontrabassist im London Symphony Orchestra schon viele Jahre unter den bedeutendsten Dirigenten gespielt. Nachdem Francis mit seinen Kollegen Schostakowitschs 4. Sinfonie geprobt hatte, wurde das Konzert ein Riesenerfolg und für den jungen Dirigenten prompt der Durchbruch. Seit diesem Zeitpunkt ist aus dem englischen Pult-Autodidakten und Shooting-Star längst ein international gefragter Dirigent geworden. Als Gast überzeugte er bei namhaften Orchestern wie zum Beispiel in New York, San Francisco oder Helsinki und arbeitete dabei mit Weltklasse-Solisten wie Lang Lang, Anne-Sophie Mutter und Christian Tetzlaff zusammen.

Seit drei Jahren ist Francis Künstlerischer Leiter des renommierten Mainly Mozart Festivals in San Diego. Als Musikdirektor des Florida Orchestras hat er darüber hinaus kürzlich den 50. Geburtstag dieses Klangkörpers mit einer Konzertgala gefeiert, bei der auch Pop-Ikone Sting mitwirkte.

Wo Michael Francis auch immer das Publikum begeistert, stets verfolgt er einen Leitsatz ganz besonders: Er stellt nicht sich, sondern die Partitur in den Vordergrund. Einen ebenso uneitlen Umgang pflegt er auch außerhalb des Konzertsaals mit den Musikern. Statt sie zu belehren, erinnert er sie vielmehr daran, was sie bereits wissen. Mit dieser Kunst des Aufeinander-Reagierens und Einander-Zuhörens hat Francis sich den Ruf eines Orchesterleiters erspielt, bei dem es auf Antrieb freundlich zugeht und gleichfalls inspirierend knistert.

Seit der Jubiläumssaison 19–20 ist Michael Francis Chefdirigent der Staatsphilharmonie und setzt die erfolgreiche Entwicklung des Orchesters fort.



Sa, 15. Febr. 2020, 20.00 Uhr

📍 Großer Saal in der Jugendstil-Festhalle, Landau

weitere Aufführung S.19 →

Vorverkauf, siehe Landau S.82 →

JUBILÄUMSKONZERT

ZUM 100. GEBURTSTAG

PROGRAMM

Richard Strauss

Tod und Verklärung, op. 24

Olivier Messiaen

Des Canyons aux étoiles, daraus:
Zion Park et la Cité céleste

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 5 c-Moll, op. 67
„Schicksalssinfonie“

Michael Francis

Chefdirigent

Der ganzen Pfalz zum Stolze

Wenn ein Orchester, gegründet im Schatten des Ersten Weltkriegs, 100 Jahre alt wird, ist das ein Grund zu feiern. Denn dieses Kollektiv hervorragender ausgebildeter Musiker hält nicht nur Meisterwerke lebendig im Bewusstsein, sondern hat über all die Jahre auch selbst Geschichte geschrieben. Die Menschen, die das Orchester über die 100 Jahre seines Bestehens prägten, haben der Region mit ihrem Talent einen großen kulturellen Reichtum beschert. Künstler sind Geheimnisträger. Sie schultern ein großes Risiko, aber ihr Talent lässt ihnen keine Wahl. Ihre Vision entführt uns für einen kurzen Moment aus dem Alltag und lässt uns in andere Sphären eintauchen. In einer Welt, in der nahezu alle Geheimnisse erklärbar sind, gibt es kaum etwas Kostbareres.

PHILHARMONISCHE KONZERTE LUDWIGSHAFEN

Beat Fehlmann Im Zentrum der Philharmonischen Konzerte im Pfalzbau Ludwigshafen steht jeweils ein großes Werk. Groß in Bezug auf die Form, das zeitliche Ausmaß, die Besetzung und vor allem auch auf die Bedeutung. Warum erscheinen dir diese Werke so großartig?

Michael Francis Die Stücke, die wir ausgesucht haben, stellen eine Synthese aus mehreren Künsten dar. Zum Beispiel der Gesang in Beethovens Neunter oder die Verflechtung zwischen Musik und Comic in Michael Daughertys Metropolis Symphony. Mich begeistert, dass die Werke mehrere Sinne ansprechen und so viele Geschichten erzählen. Ich schätze, genau das ist es, was sie so großartig macht. Die Musik berührt uns so noch viel unmittelbarer. Ich bin gespannt, wie unser Publikum auf diese neue Reihe reagiert – viele der Werke sind selten in regulären Abokonzerten zu hören. Es ist also eine tolle Gelegenheit, diese ganz besondere Musik zu genießen.

BF Damit das Erlebnis noch eindrücklicher wird und der Moment der Aufführung ein ganz besonderer bleibt, haben wir ein neues Konzept entwickelt, um die Musik zu präsentieren. Wie würdest du den ersten Teil eines solchen Konzertabends beschreiben?

MF Wir wollen die Schönheit und das Besondere dieser großartigen Musik teilen. Unsere neue Serie im Pfalzbau wird es den Zuhörern erlauben, die Musik noch besser zu verstehen. Im ersten Teil der Konzerte werden wir daher Erläuterungen zu den Stücken geben.

BF Nach der Pause erklingt dann das Werk als Ganzes und hinterlässt hoffentlich ein unvergessliches Erlebnis.

Mi, 30. Okt. 2019

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

HIRNGESPINST

 S.17 →

So, 16. Febr. 2020

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

PARADIES

 S.19 →

Fr, 06. März 2020

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

OBSESSION

 S.21 →

Fr, 17. Apr. 2020

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

SUPERMAN

 S.23 →

Sa, 16. Mai 2020

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

VERBRÜDERUNG

 S.25 →

📍 ADRESSE

Pfalzbau

Berliner Straße 30

67059 Ludwigshafen am Rhein

🎫 KARTEN

Einzelkarten 32/25/15 €

Ermäßigungen siehe S.92 →

Alle Konzerte auch im Abo S.90 →

Wir beraten Sie gerne

0621/336 73 33

karten@staatsphilharmonie.de



1. PHILHARMONISCHES KONZERT

HIRNGESPINST

PROGRAMM

Richard Strauss

Don Quixote, Phantastische
Variationen über ein Thema
ritterlichen Charakters, op. 35

Michael Francis

Chefdirigent

Maximilian Hornung

Violoncello

Im Kampf gegen Windmühlen

Ritter Don Quixote und sein Knappe Sancho Pansa stürzen sich von einem Abenteuer ins nächste und merken nicht, dass ihre Heldentaten Hirngespinnste sind. Die fantastische Romanvorlage von Miguel de Cervantes zog auch zahlreiche Komponisten wie Purcell, Telemann, Ravel oder Mendelssohn Bartholdy in ihren Bann. Strauss komponierte seine Interpretation der Heldenreise 1897. Auf den Stoff brachte ihn seine Freundin Cosima Wagner: „Ich glaube, Sie finden darin auf edle Weise Unterhaltung und Zerstreung!“ Herrlich fein instrumentiert treten Don Quixote (Violoncello) und Knappe Sancho Pansa (Viola) in den Dialog miteinander und der Welt, von der sie sich immer weiter entfremden.



2. PHILHARMONISCHES KONZERT

PARADIES

PROGRAMM

Richard Strauss

Tod und Verklärung, op. 24

Olivier Messiaen

Des Canyons aux étoiles, daraus:
Zion Park et la Cité céleste

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 5 c-Moll, op. 67
„Schicksalssinfonie“

Michael Francis

Chefdirigent

Es werde Licht!

Welch Dunkel hier! Ein Kranker, der im Leben stets dem höchsten Ideal hinterhergeeilt ist, liegt im Sterben. Er atmet schwer und unregelmäßig, doch freundliche Träume zaubern ein Lächeln auf sein Antlitz. Richard Strauss' Tod und Verklärung präsentiert das Jenseits als Erfüllung des Lebens.

Wenn das Schicksal an die Tür pocht, heißt das in der Regel nichts Gutes. Der Beginn von Beethovens fünfter Sinfonie klingt entsprechend bedrohlich. Doch lässt sich das Unabwendbare ins Glück verkehren? Per aspera ad astra endet Beethovens Sinfonie jedenfalls mit einem strahlenden Freiheitsmarsch. Dass man dem Himmel auch auf Erden nahe sein kann, lassen die Vogelstimmen in Olivier Messiaens Zion Park erahnen. Ob chinesische Nachtigall oder der Gesang der Drossel – das Paradies ist manchmal nur eine Frage der Perspektive.



3. PHILHARMONISCHES KONZERT

OBSESSION

PROGRAMM

Hector Berlioz

Symphonie fantastique, op. 14

Vassilis Christopoulos

Dirigent

Vom Reiz des Bösen

Idefix ist der putzige kleine Hund, der dem Comic-Helden Obelix nicht von der Seite weicht. Sein Name beruht auf einem Wortspiel, denn die idée fixe steht für die Obsession, die sich in Gedanken einpflanzt und fortan alle Sinne lenkt. Die Liebe zu der jungen Schauspielerin Harriet Smithson wurde für Hector Berlioz das größte Drama seines Lebens. Sie wurde zur Obsession, zu seiner idée fixe, und begleitete ihn auf Schritt und Tritt. Ebenso durchwandert sie die Symphonie fantastique. Doch Harriet Smithson ignorierte die Zuneigung des Komponisten, bis dieser Rachedgedanken hegte. Im fünften Satz verzerrt er die idée fixe mit gellendem Gelächter und verhöhnt sie als Hexe.



4. PHILHARMONISCHES KONZERT

SUPERMAN

PROGRAMM

Michael Daugherty

Metropolis Symphony

Markus Huber

Dirigent

Zack, Bumm, Peng!

Die fiktive Stadt Metropolis ist die Heimat des Comic-Helden Superman, den Michael Daugherty als kompositorische Metapher verwendet und so mit viel Humor ein Bild der mannigfaltigen amerikanischen Populärkultur zeichnet. Die Katastrophe als Stilmerkmal des Comics überträgt sich auf seine Musik. Und so existieren Helden und Schurken in Daughertys Sinfonie ebenso nah beieinander wie verschiedenste Stilelemente: Schiedsrichterpfeifen, duellierende Flöten soli, stroboskopartige Pizzicato-Muster, die durch das Orchester zucken und einen räumlichen Effekt erzeugen, Totentanz und Tango.



5. PHILHARMONISCHES KONZERT

VERBRÜDERUNG

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125

Michael Francis

Chefdirigent

Julia Borchert

Sopran

Evelyn Krahe

Alt

Hans-Georg Wimmer

Tenor

Wieland Satter

Bass-Bariton

Tschechischer

Philharmonischer Chor

Brünn

Diesen Kuss der ganzen Welt

Mit der friedlichen Revolution fiel Ende 1989 die Mauer, welche Deutschland 40 Jahre getrennt hatte. Am Weihnachtstag eilte Leonard Bernstein in die deutsche Hauptstadt und dirigierte Beethovens neunte Sinfonie. Legendär ist der textliche Eingriff, den er im Finale der Sinfonie vornahm. Wo es in Schillers Ode „Freude schöner Götterfunken“ heißt, ersetzte er Freude durch Freiheit und spiegelte damit den demokratischen Zeitgeist der berausenden Ereignisse wider. Kein Werk scheint geeigneter, die Begeisterung eines weltumspannenden Wir-Gefühls zu transportieren. Mit Beethovens neunter Sinfonie haben auch schottische Abgeordnete im Parlament gegen den Brexit gesummt und gepfiffen, und das, obwohl Beethoven sie seinerzeit für die Philharmonische Gesellschaft in London komponierte.

MANNHEIMER MEISTERKONZERTE

Beat Fehlmann Das Repertoire eines Orchesters umspannt mehrere Jahrhunderte. Ich finde es besonders faszinierend, Werke ganz unterschiedlicher Epochen in einen Zusammenhang zu bringen und so Altes und Neues immer wieder neu entdecken zu können. Was macht eigentlich für dich ein spannendes Konzertprogramm aus?

Michael Francis Musik muss die Zeit reflektieren, in der wir leben. Im Konzert reflektieren wir die Sprache dieser Zeit und übertragen sie in unsere Gegenwart. Ein gutes Konzertprogramm ist dann wie eine individuelle Reise. Die verschiedenen Epochen klopfen dabei verschiedene Perspektiven ab – und am Ende weitet sich der Horizont und man sieht sich selbst in einem neuen Kontext.

Das ist vielleicht ein bisschen philosophisch, aber mir gefällt die Idee, dass wir über die Musik unterschiedlicher Zeitalter neue Sichtweisen erlangen.

Sa, 09. Nov. 2019

1. MANNHEIMER MEISTERKONZERT

PING PONG

S.29 →

Do, 16. Jan. 2020

2. MANNHEIMER MEISTERKONZERT

MUT

S.31 →

Sa, 22. Febr. 2020

3. MANNHEIMER MEISTERKONZERT

UNSTERBLICH

S.33 →

Mi, 06. Mai 2020

4. MANNHEIMER MEISTERKONZERT

FATA MORGANA

S.35 →

So, 24. Mai 2020

5. MANNHEIMER MEISTERKONZERT

AUFBRUCH

S.37 →

📍 ADRESSE

Rosengarten

Rosengartenplatz 2

68161 Mannheim

🎫 KARTEN

Einzelkarten 40 / 34 / 29 / 24 / 15 €

Ermäßigungen siehe S.92 →

Alle Konzerte auch im Abo S.90 →

Wir beraten Sie gerne

0621/336 73 33

karten@staatsphilharmonie.de



1. MEISTERKONZERT

PING PONG

PROGRAMM

Andrew Norman

Switch, Konzert für Schlagwerk
und Orchester

Sergei Prokofjew

Sinfonie Nr. 5 B-Dur, op. 100

Michael Francis

Chefdirigent

Colin Currie

Schlagwerk

Glückliche Menschen

Wie in einem Videospiel treibt der Solist das Orchester in Switch an. Schnelle Effekte verlangen nach einer athletischen Bühnenpräsenz. Andrew Norman stellt das Schlagwerk den einzelnen Orchestergruppen gegenüber und eröffnet ein energiegeladenes Ping Pong Match auf der Konzertbühne. Prokofjews fünfte Sinfonie aus dem Kriegsjahr 1944 verliert nach dem sportiven Schlagabtausch nicht an Intensität. Trotz eigenwilliger Harmonik und vielen Farbwechseln klingt sein Lied auf den freien und glücklichen Menschen milde und versöhnlich.



2. MEISTERKONZERT

MUT

PROGRAMM

Jean Sibelius

Finlandia, op. 26

Magnus Lindberg

Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 2

Deutsche Erstaufführung

Robert Schumann

Sinfonie Nr. 4 d-Moll, op. 120

Mario Venzago

Dirigent

Yu Kosuge

Klavier

Ohne Hemmungen

Schmetternde Fanfaren und hymnische Melodien trugen Sibelius' Finlandia als inoffizielle Nationalhymne um die Welt. Landsmann Magnus Lindberg löste sich zwar von der konservativen finnisch-nationalen Ästhetik, fand aber doch durch die schöpferische Auseinandersetzung mit der Tradition zu seinem Stil: „Ich bin Avantgardist, aber das heißt nicht, dass man mitten im Stück Bäume fällen muss.“ Solche Hemmungen hatte Robert Schumann nicht. In seiner vierten Sinfonie entsteht der Eindruck, das klassische Modell hätte ihm im Weg gestanden. Umstürzlerisch räumt er das formstrenge Konstrukt beiseite und präsentiert einen kühnen Gegenentwurf.



3. MEISTERKONZERT

UNSTERBLICH

PROGRAMM

Bob Mintzer

Konzert für Saxofon-Quartett
und Orchester

Aaron Copland

El Salón México

George Gershwin

Porgy and Bess, daraus:
A Symphonic Picture

Garrett Keast

Dirigent

clair-obscur

Saxofonquartett

Das Beste aus Holz und Blech

Den Unsterblichen nannten sie Adolphe Sax, der als Kind eine ganze Reihe schwerer Unfälle überlebte: Er verschluckte eine Stecknadel, probierte giftiges Viterol, ertrank beinahe beim Baden im Fluss und stürzte schwer im Treppenhaus. Unsterblichkeit erlangte der Erfinder des Saxofons aber vor allem durch den Klang dieses Instruments, das er 1846 patentieren ließ: Seine geschmeidige Ausdruckskraft geht unter die Haut – nicht nur im Jazz, auch in der Klassik. Bob Mintzers Konzert für Saxofonquartett entzieht sich ohnehin dieser Kategorien: Sein Konzert ist auskomponierte Lebensfreude. Kubanisch, karibisch und doch sinfonisch.



4. MEISTERKONZERT

FATA MORGANA

PROGRAMM

Alexander Borodin

Eine Steppenskizze aus
Mittelasien

Fazil Say

Konzert für Trompete, op. 31

Wassili Kalinnikow

Sinfonie Nr. 1 g-Moll

Dirk Kaftan

Dirigent

Simon Höfele

Trompete

Orient und Okzident

Glühende Hitze liegt über der Wüste, man kann die Luft über dem heißen Sand flimmern sehen. Alexander Borodins Beschreibung einer Steppenlandschaft zeichnet ein faszinierendes Bild und schildert das Aufeinandertreffen friedlicher Kavallerie und einer Karawane. Eine Annäherung unterschiedlicher Kulturkreise unternimmt auch Fazil Say mit seinem Trompetenkonzert, das direkten Bezug auf die türkischen Wurzeln des Komponisten nimmt. Wassili Kalinnikow berührt mit seiner ersten Sinfonie unsere romantische Seite. Schwelgerisch und stolz entfalten sich hymnische Melodien.



So, 24. Mai 2020, 19.30 Uhr
📍 **Musensaal im Rosengarten, Mannheim**

Einführung: 18.45 Uhr im Stamitzsaal

weitere Aufführungen S. 79, 85, 90 →

5. MEISTERKONZERT

AUFBRUCH

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven

Konzert für Violine und
Orchester D-Dur, op. 61

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 68
„Pastorale“

Julian Rachlin

Dirigent und Violine

Ist es nicht herrlich?

Kurz vor Heiligabend 1806 hatte Beethoven Aufbruchsstimmung im reichlich gesetzten Wiener Konzertleben verbreitet: Er komponierte ein Violinkonzert, das nach Gleichberechtigung zwischen dem Soloinstrument und dem Orchester strebt. Das Sehnen nach Ausgeglichenheit charakterisiert auch die sechste Sinfonie. Die Wolken ziehen, die Blätter schwingen, das Wasser plätschert – ist es nicht herrlich, dass im Leben auch mal nichts passiert?

MODERN TIMES

Beat Fehlmann Das Jubiläum führt uns noch einmal deutlich vor Augen, warum Modern Times mit dem Schwerpunkt auf Musik des beginnenden 20. Jahrhunderts so wichtig für unser Orchester ist. Die gesellschaftlichen Umbrüche dieser Zeit haben ihre Spuren in der Musik hinterlassen. Nicht nur die Weltordnung, sondern auch die tradierten Harmonien geraten ins Wanken. Die Besetzungen schwanken zwischen Miniatur und Monstrum. Große Ernsthaftigkeit steht neben purem Vergnügen und ausgelassener Feierlust. Diese Widersprüche und Abgründe machen für mich die Faszination dieser Zeit aus. Was verbindet du mit der Zeit, zu der unser Orchester vor 100 Jahren gegründet wurde?

Michael Francis Es war eine außergewöhnliche Zeit, als unser Orchester gegründet wurde. Edgard Varèses *Amériques* zum Beispiel, symbolisiert die Modernisierung der Städte und den Fortschritt ohne Rücksicht. Chaplin verfolgte in seinen Stummfilmen eine ähnliche Haltung. Alle Programme erzählen, wie die Menschen mit Neuerungen im Schatten katastrophaler Ereignisse umgegangen sind. Wenn etwas so schlimm ist, dass man es nicht verstehen kann, finden die Menschen einen Weg darüber zu lachen und es entstehen Werke wie Erik Saties *Parade* oder die Schlager dieser Zeit. Und dann gibt es noch eine andere Strategie Schreckliches zu bewältigen: Indem man sich auf Vergangenes besinnt. Strawinsky fand im Blick zurück einen Weg, um nach vorne zu schauen.

Fr, 06. Sept. 2019 / 📍 Pfalzbau, Ludwigshafen

MODERN TIMES 1 ❶

SPRACHLOS

 S.40 →

Mi, 11. Sept. 2019 / 📍 Friedenskirche, Ludwigshafen

MODERN TIMES 2 ❷

PROVOKATEURE

 S.41 →

So, 15. Sept. 2019 / 📍 Capitol, Mannheim

MODERN TIMES 3 ❸

SALTO MORTALE

 S.42 →

Fr, 20. Sept. 2019 / 📍 Rosengarten, Mannheim

MODERN TIMES 4 ❹

INFLUENCER

 S.43 →

📍 ADRESSEN

Pfalzbau

Berliner Straße 30
67059 Ludwigshafen am Rhein

Friedenskirche

Leuschnerstraße 56
67063 Ludwigshafen am Rhein

Capitol

Waldhofstraße 2
68169 Mannheim

Rosengarten

Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

KARTEN

Einzelkarten

- ❶ 32 / 25 / 15 €
- ❷ 25 €, freie Platzwahl
- ❸ 37 / 29 / 22 / 15 €
- ❹ 40 / 34 / 29 / 24 / 15 €

Ermäßigungen siehe S.92 →

Wir beraten Sie gerne

0621/336 73 33

karten@staatsphilharmonie.de

MODERN TIMES 1

SPRACHLOS

PROGRAMM

Charlie Chaplin

City Lights, Stummfilm mit
Live-Orchesterbegleitung

Adrian Prabava

Dirigent

Schnauzbart, Stock und Melone

Obwohl er keine einzige Note lesen konnte und seine Einfälle Arrangeuren und Mitarbeitern diktierte, erfand Charlie Chaplin die Musik zu seinen Leinwandgeschichten selbst. Für City Lights komponierte er eine zauberhafte Filmmusik, die ein Wechselbad der Gefühle inszeniert. Mit schwelgerischen Melodien zeigt sich die enorme Begabung, die Chaplin besitzen haben muss. Trotz des bereits etablierten Tonfilms bleiben Chaplins Tramp und dessen große Liebe, ein blindes Blumenmädchen, stumm. Doch die Musik fängt ihre Sprachlosigkeit auf und entwickelt mit feinem poetischem Gespür eine große erzählerische Kraft.

MODERN TIMES 2

PROVOKATEURE

PROGRAMM

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Sopran
und Kammerensemble,
arrangiert von Klaus Simon

Michael Francis

Chefdirigent

Katharina Ruckgaber

Sopran

Sinfonik für die Hosentasche

Künstlern und Kunstfreunden eine wirkliche und genaue Kenntnis moderner Musik zu verschaffen, war Arnold Schönbergs Ziel, als er den Verein für musikalische Privataufführungen gründete. Er war die Antwort auf verständnislose Kritiker, Provokateure, apathische Musiker und überhaupt auf ein Musikleben, das in Selbstgefälligkeit und Routine zu versinken drohte. Euphorisch studierten die Schönberg-Schüler Werke ein, die sie ausschließlich vor Mitgliedern aufführten. Ein Orchester stand aus Platzgründen nicht zur Verfügung. Dennoch wurden im Verein neue sinfonische Werke gespielt und zwar in eigens für Kammermusikensembles entwickelte Bearbeitungen. So auch Mahlers vierte Sinfonie, die auch im Miniaturformat nicht an Kraft verliert.

MODERN TIMES 3

SALTO MORTALE

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da

Berlin war 1920 mit über vier Millionen Einwohnern Weltstadt und neben London und New York die Metropole der Musikindustrie. Die vage Bedrohung durch eine ungewisse Zukunft bei gleichzeitiger Maximierung der gegenwärtigen Lebensgier kanalisiert sich in den Varietés und Tanzlokalen. Die entfesselte Unterhaltungslust eröffnete einen ganz neuen Blick auf die Welt. War das der Überdruß der Verzweiflung? Der unverwechselbare Sound der großen Tanzorchester in den 1920er bis 1940er Jahren lässt in der Traumwelt der großen Ufa-Schlager schwelgen: Von sentimental bis albern reichen die Liedtexte der Schlager, die Rhythmen sind frech und schnell. Musik, zu der man bis in den Morgen tanzen will.

PROGRAMM

Schlager der Goldenen
20er Jahre

Schellack Orchester

MODERN TIMES 4

INFLUENCER

PROGRAMM

Edgard Varèse

Amériques

Erik Satie

Parade, Ballet réaliste

Igor Strawinsky

Pulcinella, Ballett in einem Akt

Michael Francis

Chefdirigent

Ania Vegry

Sopran

Carlos Moreno Pelizari

Tenor

Michael Tews

Bass

Urbanes Tanz-Ensemble

Re:Solution

Rafael Valdivieso

Choreografie

Recyclete Vergangenheit

Kostüme und Bühnenbilder von Pablo Picasso, entworfen nach einem Thema von Jean Cocteau mit Musik von Erik Satie. Drahtzieher dieser Kooperation der Superlative war eine nicht weniger bekannte Persönlichkeit der internationalen Avantgarde: Sergei Djagilew, der Parade für seine Ballets Russes in Auftrag gab. Kurze Zeit davor hatte er in Igor Strawinsky die Lust am Skandal geweckt und mit dem Sacre du Printemps ein Jahrhundertereignis ausgelöst. Nicht weniger eklatant ist seine Ballettmusik zu Pulcinella. Strawinsky geht rückwärts voran und macht Avantgarde mit Barockmusik.

MUSIKFEST SPEYER

Beat Fehlmann Du bist ja auch Chefdirigent des Florida Orchestras. Zahlreiche Orchester in den USA haben eine Sommerresidenz. Warum ist das eigentlich so?

Michael Francis Es ist eine wunderbare Gelegenheit Musik zu spielen, die populärer ist und für die sommerliche Leichtigkeit steht. In Florida machen wir das allerdings nicht, denn niemand würde im Juli und August ins Konzert kommen. Es ist einfach viel zu heiß! Aber das Festival Mainly Mozart ist ein gutes Beispiel für die Idee einer Sommerresidenz, oder natürlich auch unser Musikfest Speyer. Nach einer langen Saison mit Werken wie Varèses Amériques fokussieren wir uns auf die puristische Musiksprache der Klassik. Das gibt Energie für einen Neustart.

BF Die diesjährige Ausgabe des Musikfests Speyer rückt Ludwig van Beethoven ins Zentrum, der 2020 seinen 250. Geburtstag gefeiert hätte. Was verbindest du ganz persönlich mit diesem Musikgenie?

MF Beethoven ist der Größte. Und er war der Mutigste. Trotz all der schweren Schicksalsschläge hat er nie aufgegeben. Die Konzepte, die er in seinen Kompositionen erarbeitete, sind beeindruckend. Seine Musik erzählt von Krieg, von Menschlichkeit, von Glaube oder von Freiheit. Die großartigsten Errungenschaften der Menschheit, die bedeutendsten Ereignisse setzt er in Musik um wie kein anderer. Revolution, Hoffnung. Er transportiert große Gefühle. Und so gehen wir immer wieder zurück zu Beethoven.

BF Besonders erwähnenswert ist auch die intensive Zusammenarbeit mit dem Pianisten Joseph Moog. Er wird als Artist in Residence nicht nur in diesem Jahr die Konzerte deutlich hörbar prägen. Ich finde es besonders schön, dass wir einen international gefeierten Künstler, der in der unmittelbaren Region aufgewachsen ist, für unser Projekt gewinnen konnten.

Mi, 01. Juli 2020 / 📍 Gedächtniskirche, Speyer

ERÖFFNUNGSKONZERT ❶

REVOLUTIONÄR

 S.46 →

Fr, 03. Juli 2020 / 📍 Rathausinnenhof, Speyer

SERENADE ❷

FRISCHLUFT

 S.47 →

Sa, 04. Juli 2020 / 📍 Dreifaltigkeitskirche, Speyer

AKADEMIEKONZERT ❸

SUCHBILD

 S.47 →

Sa, 04. Juli und So, 05. Juli 2020 / 📍 Kinder- und Jugendtheater, Speyer

KINDERKONZERT ❹

MEIN NEUER NACHBAR, BEETHOVEN!

 S.48 →

So, 05. Juli 2020 / 📍 Historischer Ratssaal, Speyer

MUSIKALISCHE LESUNG ❺

UNSTERBLICHE GELIEBTE

 S.48 →

So, 05. Juli 2020 / 📍 Gedächtniskirche, Speyer

SCHLUSSKONZERT ❻

HIMMEL

 S.49 →

KARTEN

Einzelkarten ❶ 29€ / ❷ 22€ / ❸ 14€

Ermäßigungen siehe S.92 →

freie Platzwahl bei allen Konzerten des
Musikfests Speyer

Wir beraten Sie gerne

0621/336 73 33

karten@staatsphilharmonie.de

ERÖFFNUNGSKONZERT

REVOLUTIONÄR

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven

Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 1 C-Dur, op. 15

Brett Dean

Testament

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 1 C-Dur, op. 21

Michael Francis

Chefdirigent

Joseph Moog

Klavier

Radikale Veränderungen

Nach den Errungenschaften der Französischen Revolution zeigte sich Beethoven als politisch wacher und moralisch gefestigter Repräsentant einer neuen Zeit. Seine Musik befreite sich von formalen Zwängen und reagierte unmittelbar auf die gesellschaftlichen Umbrüche. So konfrontiert Beethoven sein Publikum in der gemeinsamen Uraufführung des ersten Klavierkonzerts und der ersten Sinfonie mit unbequemen Neuerungen. Die fortschreitende Ertaubung brachte ihm jedoch bittere Verzweiflung und sogar Todesgedanken. In Brett Deans zeitgenössischer Komposition Testament wird diese tragische Seite zur Hommage an den sonst so strahlenden Beethoven.

SERENADE

FRISCHLUFT

Leichte Muse

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

**Mitglieder der
Staatsphilharmonie**

Kein Sommerfestival ohne Open Air-Konzert: Die Serenade wandert wieder nach draußen und der Rathausinnenhof wird zur Freiluftkulisse. Leichte und unterhaltsame Musik, nicht nur von Beethoven, präsentieren Mitglieder der Staatsphilharmonie.

Sa, 04. Juli 2020, 19.30 Uhr / 📍 Dreifaltigkeitskirche, Speyer

AKADEMIEKONZERT

SUCHBILD

Bildbetrachtung mit Musik

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

**Kammerorchester der
Staatsphilharmonie**

Der Bau der Dreifaltigkeitskirche ist die kreative Antwort auf eine große Katastrophe: 1689 zerstörten Truppen des französischen Königs Ludwig XIV. im Pfälzischen Erbfolgekrieg die freie Reichsstadt Speyer. Zusammen mit vielen anderen Städten, etwa Heidelberg und Worms, sank die Stadt in Schutt und Asche. 1717 öffnete sie als erstes öffentliches Gebäude nach dem Erbfolgekrieg und hat seitdem eine besondere Stellung unter den Speyerer Kirchen. Seit ihrer Renovierung im Jahr 2017 strahlt sie ganz besonders: Viele Details, die hinter einer Ruß- und Dreckschicht verborgen waren, können nun entdeckt werden. Vielleicht finden Sie ja das Einhorn im Deckenbild?

KINDERKONZERT

MEIN NEUER NACHBAR, BEETHOVEN!

Ludwig van Beethoven, Klaviertrio Nr. 7 in B-Dur, op. 97

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125 (Ausschnitte)

ab 9 Jahren

Dennis Fahri Dagli, Karl van Beethoven

Laura Kaiser, Sophia

Markus Ecseghy, Klavier,
Ludwig van Beethoven

Jefferson Schoepflin, Violine,
Ignaz Schuppanzigh

Eric Trümpler, Cello,
Johann Andreas Streicher

Matthias Folz, Inszenierung

Was ist das nur für ein Lärm?! Die kleine Sophia wird von lautem Gepolter geweckt. Ein neuer Mieter versucht doch ernsthaft einen Flügel durch das Treppenhaus zu transportieren. Und als er das Instrument endlich in die Wohnung gebracht hat, geht der Krach erst richtig los. Es stellt sich heraus, dass der neue Nachbar niemand Geringeres als Ludwig van Beethoven ist, der an einer Sinfonie arbeitet, die die Welt bisher noch nie gehört hat. Ihre Töne sollen alle Wände einreißen und von Freiheit singen.

So, 05. Juli 2020, 11.00 Uhr / 📍 **Historischer Ratssaal, Speyer**

MUSIKALISCHE LESUNG

UNSTERBLICHE GELIEBTE

Ganz mit dir oder gar nicht

Julie, Therese, Amalie, Josephine, Dorothea, Antonie oder Bettina? Sie alle könnten die unsterbliche Geliebte gewesen sein, an die Beethoven seinen berühmten Liebesbrief adressierte. Bis heute stellt die Identität der Geliebten die Fachwelt vor ein großes Rätsel. Die musikalisch-literarische Lesung begibt sich auf Spurensuche.

Veronique Weber, Sprecherin

Matthias Folz, Sprecher

Jefferson Schoepflin, Violine

Markus Ecseghy, Klavier

SCHLUSSKONZERT

HIMMEL

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven

Konzert für Violine und
Orchester D-Dur, op. 61a
(Klavierfassung)

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 7 A-Dur, op. 92

Michael Francis

Chefdirigent

Joseph Moog

Klavier

Strahlende Botschaften

Mehr geht nicht: Beethovens siebte Sinfonie berührt die Grenzen des Möglichen. Sie sammelt unbändige Energien und gibt sie auf aberwitzige Weise frei. Gleichzeitig erzeugt die anrührende Rhythmik des zweiten Satzes eine erschütternde Tragik. So ist sie Lieblingsstück vieler Musikfreunde, denn egal wie oft man die Sinfonie schon gehört hat, sie ist jedes Mal umwerfend. Die Noblesse und besonders hinreißende Kraft der siebten Sinfonie appellieren schon mit dem ersten Akkord an uns. In leuchtendem A-Dur klingt sie nach Wolken, nach Himmel, nach einer strahlenden Botschaft – und das ist erst der Anfang!

SONDERPROJEKTE

Beat Fehlmann Wir haben in dieser Saison ein paar Konzerte, die auf mehreren Ebenen aus dem Rahmen fallen. Sie sollen das kulturelle Leben der Stadt und der Region auf besondere Art und Weise bereichern. Was magst du eigentlich lieber? Musik im Konzertsaal oder an ungewöhnlichen Orten?

Michael Francis Ich mag beides. Es ist spannend, neue Räume für die klassische Musik zu erschließen und damit ein Publikum anzusprechen, das bisher noch keinen Kontakt mit dieser Kunstform hatte. Aber es gibt nicht das eine oder das andere. Es geht immer darum, die Musik in das Zentrum zu rücken und die Menschen zu erreichen. Verschiedene Formate zu entwickeln ist daher genau die richtige Herangehensweise, um möglichst viele Menschen zu begeistern.

Sa, 28. Sept. 2019 / Sa, 04. Apr. 2020 / Sa, 13. Juni 2020

📍 Kulturzentrum dasHaus, Ludwigshafen

AUS ALLER WELT ❶

AD.AGIO S.52 →

Mi, 29. Apr. 2020 / 📍 BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen

AUS DER ZUKUNFT ❷

FINAL FANTASY S.53 →

Mi, 27. Mai 2020 / 📍 Capitol, Mannheim ❸

Do, 25. Juni 2020 / 📍 Stadtfest, Ludwigshafen ❹

AUS NEUGIER

GRENZENLOS S.54 →

Fr, 05. Juni 2020 / 📍 Rheingalerie, Ludwigshafen

AUS VERANTWORTUNG ❺

DENKMAL S.55 →

KARTEN

Einzelkarten

❶ 14 €

❷ 47 / 41 / 33 / 26 / 15 €

❸ 37 / 29 / 22 / 15 €

❹ Eintritt frei

Ermäßigungen siehe S.92 →

Wir beraten Sie gerne

0621/336 73 33

karten@staatsphilharmonie.de

Sa, 28. Sept. 2019 ❶ / Sa, 04. Apr. 2020 ❷

Sa, 13. Juni 2020 ❸, 19.30 Uhr

📍 Saal im Kulturzentrum dasHaus, Ludwigshafen

AUS ALLER WELT

AD.AGIO

PROGRAMM

❶ Impressionistische
Tongemälde und Klänge der
Persischen Santur

❷ Barocke Perlen und
traditionelle Lieder aus Ungarn

❸ Romantische Musik und
Lieder aus dem Friaul

Andrea Apostoli
Konzept und Leitung

📍 ADRESSE

Kulturzentrum dasHaus
Bahnhofstraße 30
67059 Ludwigshafen am Rhein

Weltoffene Gesellschaft

Was gibt es Schöneres, als sich bei Musik zu entspannen? Und genau dieses Gefühl verbirgt sich hinter Ad.Agio. Das Publikum sitzt auf einem großen Teppich – die klassische Raumsituation eines Konzerts wird aufgelöst und in einen Bereich der Teilhabe verwandelt. Andrea Apostoli nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch unterschiedliche Klangwelten. Ad.Agio ist ein Fest der Kulturen und ein Plädoyer für eine weltoffene Gesellschaft.

AUS DER ZUKUNFT

FINAL FANTASY

PROGRAMM

Yoko Shimomura

Final Fantasy XV, Suite für
Orchester

Yoko Shimomura

Kingdom Hearts, Rhapsody für
Orchester

Nobuo Uematsu

Final Fantasy VII, Sinfonie in
drei Sätzen

Eckehard Stier

Dirigent

📍 ADRESSE

BASF-Feierabendhaus

Leuschnerstraße 47
67063 Ludwigshafen am Rhein

 **BASF**

We create chemistry

Game Music in Concert

Der Industriemoloch Midgar ist der wichtigste Schauplatz von Final Fantasy VII. Ein Konzern hat die Macht über den Planeten übernommen und massive Ungleichheit sorgt für wachsende soziale Dissonanz unter den Menschen.

Ist das noch ein Videospiel oder bittere Realität? Als Spieler von Final Fantasy trainiert man virtuell, etwas gegen die vorherrschende Situation unternehmen zu können. Da der Mensch immer dann ganz Mensch ist, wenn er spielt, besteht gute Hoffnung auf eine bessere Welt.

Mi, 27. Mai 2020, 19.30 Uhr / 📍 Capitol, Mannheim

Do, 25. Juni 2020, 20.00 Uhr

📍 Sparkassen Open-Air beim Stadtfest, Ludwigshafen

AUS NEUGIER

GRENZENLOS

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

📍 ADRESSEN

Capitol

Waldhofstraße 2
68169 Mannheim

Stadtfest

Berlinerplatz
67059 Ludwigshafen am Rhein

E und U Love Affair

Klassik mit Popmusik mischen – ist das nicht wie den Sternekoch nach Ketchup fragen? Also respektlos, wenn nicht sogar ganz verboten?

Die Lust am Grenzüberschreiten führt die Staatsphilharmonie ins Mannheimer Capitol, wo das ehemalige Lichtspielhaus seine Schwingtüren für das Orchester geöffnet hat. In einer gemeinsamen Reihe hat man genreübergreifende Programme entwickelt, die Jazz, Filmmusik und Klassik miteinander verbinden. Traditionell findet nach dem Capitol-Konzert eine weitere Aufführung beim Stadtfest Ludwigshafen statt.

AUS VERANTWORTUNG

DENKMAL

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 68
„Pastorale“

📍 ADRESSE

Rheingalerie

Im Zollhof 4
67061 Ludwigshafen am Rhein



Lebensgrundlage

2020 feiert die ganze Welt den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Beethoven liebte die Natur. Sie war für ihn Ort der Entspannung, der Einsamkeit und der Inspiration. In seiner sechsten Sinfonie stellt er Mensch und Natur in harmonischer Einheit dar. Heute ist die Natur in Gefahr und der Mensch auf dem Weg seine Lebensgrundlage zu zerstören. Weltweit haben sich Künstler und Konzerthäuser, Institutionen und Ensembles am Tag der Umwelt verabredet, Beethovens sechste Sinfonie zu spielen, um ein kraftvolles Statement zum Klima- und Umweltschutz abzugeben.

In Kooperation mit der Städtischen Musikschule Ludwigshafen gestaltet die Staatsphilharmonie ihre Pastorale auf dem Parkdeck der Rheingalerie.

Liebe Freunde der Kammermusik,

kommen Sie vorbei und genießen Sie auserwählte Kammermusik aus allen Epochen. Die Musiker der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und ihre Gäste präsentieren sich in wechselnden Formationen mit eigenen Programmen. Daraus resultieren besonders spannungsreiche und hochkarätige Konzerte. Bei den Einführungsvorträgen mit Dr. Nicole Aeschbach können Sie jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn im Foyer noch mehr zu den einzelnen Werken erfahren. Freuen dürfen Sie sich ebenso auf die köstlichen selbstgemachten Kuchen und Torten unserer Kuchenfee Frau Wons, die Ihren Geschmackssinn anregen werden. Vielleicht entdecken Sie sowohl am Kuchenbuffet als auch in den Konzerten Ihre neue Lieblingskomposition.

Wir freuen uns auf Sie,
Ihr SO um 5-Team

So, 20. Okt. 2019 / 📍 Kulturzentrum dasHaus, Ludwigshafen

ALTE MUSIK GIBT ES NICHT S. 58 →

So, 09. Febr. 2020 / 📍 Kulturzentrum dasHaus, Ludwigshafen

HOMMAGE AN DAS RUSSISCHE QUARTETT S. 58 →

So, 15. März 2020 / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

DIE FÜLLE DES WOHLKLANGS S. 58 →

So, 03. Mai 2020 / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

IN GOLDNEN ABENDSCHEIN GETAUCHET S. 59 →

So, 07. Juni 2020 / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

KOMPONISTENPORTRAIT ERNST VON DOHNÁNYI S. 59 →

☕ Konzerteinführung, Kaffee und selbstgebackener Kuchen ab 16.00 Uhr

📍 ADRESSEN

Kulturzentrum dasHaus

Bahnhofstraße 30
67059 Ludwigshafen am Rhein

Philharmonie

Heinigstraße 40
67059 Ludwigshafen am Rhein

🎫 KARTEN

Einzelkarten 14 €

Ermäßigungen siehe S. 92 →

Alle Konzerte auch im Abo S. 90 →

Wir beraten Sie gerne

0621/336 73 33

karten@staatsphilharmonie.de

ALTE MUSIK GIBT ES NICHT

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach, Die Kunst der Fuge
(Ausschnitte)

William Byrd, Pavane und Gaillard

Dario Castello, Sonata quarta

Heinrich Ignaz Biber, Rosenkranzsonaten,
daraus: Die Kreuzigung

Antonio Vivaldi, Sonate für Violoncello

Nicolai Bernstein, Violine

Anna-Lena Perenthaler,
Violoncello

Jürgen Schaal, Posaune

Johannes Wippermann,
Schlagzeug

Simon Bernstein, Schlagzeug

So, 09. Febr. 2020, 17.00 Uhr / 📍 Saal im Kulturzentrum dasHaus, Ludwigshafen

HOMMAGE AN DAS RUSSISCHE QUARTETT

PROGRAMM

Peter Tschaikowsky, Streichquartett
Nr. 1 D-Dur, op. 11

Dmitri Schostakowitsch, Streichquartett Nr. 1
C-Dur, op. 49

Dmitri Schostakowitsch, Streichquartett
Nr. 10 As-Dur, op. 116

Yi-Qiong Pan, Violine 1

Konstantin Bosch, Violine 2

N.N., Viola

Florian Barak, Violoncello

So, 15. März 2020, 17.00 Uhr / 📍 Saal in der Philharmonie, Ludwigshafen

DIE FÜLLE DES WOHLKLANGS

PROGRAMM

Johannes Brahms, Trio für Violine, Horn und
Klavier Es-Dur, op. 40

Ernest Chausson, Konzert für Violine, Klavier
und Streichquartett D-Dur, op. 21

Yi-Qiong Pan, Violine

Stefan Berrang, Horn

Kai Adomeit, Klavier

Chiarina-Quartett

IN GOLDNEN ABENDSCHEIN GETAUCHET

PROGRAMM

Max Bruch, Acht Stücke für Klarinette, Viola und Klavier, op. 83, daraus: Nr. 1 Andante, Nr. 2 Allegro con moto, Nr. 3 Andante con moto

Johannes Brahms, Zwei Gesänge für Altstimme, Viola und Klavier, op. 91

Bohuslav Martinů, Sonatina pour Clarinette et Piano

Frank Bridge, 3 Songs for medium voice, viola and piano

Max Bruch, 8 Stücke für Klarinette, Viola und Klavier, op. 81, daraus: Nr. 6 Nachtgesang, Andante con moto, Nr. 8 Moderato

Alfred Bachelet, Chère nuit

Samuel Barber, Sure on this shining night (James Agee)

Anne-Kathrin Herzog,
Mezzosopran

Gerhard Kraßnitzer, Klarinette
und Arrangements

Martin Straakholder, Viola

Markus Ecseghy, Klavier

So, 07. Juni 2020, 17.00 Uhr / 📍 Saal in der Philharmonie, Ludwigshafen

KOMPONISTENPORTRAIT ERNST VON DOHNÁNYI

PROGRAMM

Ernst von Dohnányi, Klavierquartett
fis-Moll

Ernst von Dohnányi, Serenade für Streichtrio
C-Dur, op. 10

Ernst von Dohnányi, Sextett für Klarinette, Horn,
Violine, Viola, Violoncello und Klavier
C-Dur, op. 37

Sofja Gülbadamova, Klavier

Daniel Kroh, Violine

Karoline Markert, Viola

Florian Barak, Violoncello

Julius Kircher, Klarinette

Andreas Becker, Horn

KINDERKONZERTE

Hereinspaziert, Musik für die ganze Familie!

Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz bietet auch Musik-erlebnisse für ein junges Publikum. Ob Krabbelkonzerte für die Allerkleinsten, Kinderkonzerte, Familienkonzerte oder Probenbesuche für interessierte Gruppen aller Altersstufen, die Staatsphilharmonie präsentiert ihren Zuhörern unterhaltsame, lustige und spannende Konzerte.

Musik bewegt unser Herz, sie kann uns zu Tränen rühren oder beim Joggen zu Höchstleistungen antreiben. Sie kann uns in Erinnerungen schwelgen lassen, glücklich und aufgeregt machen. Musik lässt uns nicht kalt und steckt voller Geheimnisse. Sie ist für alle da, von jung bis alt. Man kann deshalb nicht früh genug anfangen, mit Musik in Berührung zu kommen. Wir haben uns Programme ausgedacht, die alle neugierigen Besucher ganz nah an die Künstler und die Musik heranlassen.

Heike Schuhmacher, Musikvermittlung

Sa, 31. Aug. 2019 / 📍 Palatinum, Mutterstadt

DIE VERSTAUBTE MELODIE

ab 6 Jahren ❶ S.62 →

Sa, 14. Dez. 2019 / 📍 Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen

ACHTUNG, FRISCH GESTRICHEN!

ab 9 Jahren ❶ S.63 →

Sa, 29. Febr. 2020 / 📍 Friedenskirche, Ludwigshafen

DAS MÄDCHEN UND DER ZAUBERBAUM

ab 4 Jahren ❶ S.64 →

So, 03. Mai 2020 / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Sa, 04. Juli 2020 / So, 05. Juli 2020 / 📍 Kinder- und Jugendtheater, Speyer

MEIN NEUER NACHBAR, BEETHOVEN!

ab 9 Jahren ❶ S.65 →

Sa, 28. Sept. 2019 / So, 29. Sept. 2019 / Sa, 04. Apr. 2020 / So, 05. Apr. 2020

Sa, 13. Juni 2020 / So, 14. Juni 2020 / 📍 Kulturzentrum dasHaus, Ludwigshafen

KRABELKONZERTE

0–3 Jahre ❷ S.67 →

KARTEN

❶ Erwachsene 14 €/Kinder 5 €

❷ Erwachsene 7 €/Kinder frei

**KiKo-Familien-Ticket: ein Kinderkonzert à 25 €
für bis zu 5 Personen**

Wochenendausflug mit der ganzen Familie in die
Kinderkonzerte der Staatsphilharmonie.

Für eine Gruppe von 1 Erw. + max. 4 Kinder oder
2 Erw. + max. 3 Kinder

Wir beraten Sie gerne

0621/336 73 33

karten@staatsphilharmonie.de



die verstaubte Melodie

Sa, 31. Aug. 2019, 15.00 Uhr /  Palatinum, Bohligstraße 1, 67112 Mutterstadt

DIE VERSTAUBTE MELODIE

Benjamin Britten, The Young Person's Guide to the Orchestra, op. 34

ab 6 Jahren

Hannes Reich, Dirigent

Matthias Folz, Benjamin Britten

Tim Rademacher, Butler Timothy

Heike Schuhmacher, Konzeption

Heike Schuhmacher und

Matthias Folz, Inszenierung

„Ganz hübsch, aber oller Plunder!“ denkt sich der britische Komponist Benjamin Britten, als ihm eine 300 Jahre alte Melodie in die Hände fällt. „Hmm, nur Gitarre? Wie langweilig, da mach' ich was Neues draus! Timothy, ich brauche Orchesterinstrumente!“. Und da kommt sein tollpatschiger Butler Timothy ins Spiel, der sich leider gar nicht mit Instrumenten auskennt und alles verwechselt. Zu allem Überfluss leidet er unter ständigen Schlafattacken, er hat Schnarcholepsie. Und so entsteht ein herrliches Durcheinander, ein Instrumenten- und Musikersalat vom Feinsten bis, Abrakadabra, ein wundervolles Stück erklingt: The Young Person's Guide to the Orchestra.



Sa, 14. Dez. 2019, 11.00 und 12.30 Uhr

📍 Wilhelm-Hack-Museum, Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen am Rhein

ACHTUNG, FRISCH GESTRICHEN!

Modest Mussorgsky, Bilder einer Ausstellung, arrangiert von Andreas Tarkmann
ab 9 Jahren

Hannes Reich, Dirigent

Sara Mangano, Pantomime

Pierre-Yves Massip, Pantomime

**Ensemble der
Staatsphilharmonie**

Zwei Pantomimen der französischen Compagnie Mangano-Massip nehmen die kleinen und großen Zuschauer mit auf eine ganz besondere Fantasiereise. Zur berühmten Musik Bilder einer Ausstellung von Modest Mussorgsky erschaffen sie vor den stauenden Augen ihres Publikums echte Bilder in 3D: Der Marktplatz von Limoges, die Hütte der Baba Jaga, das Küken-Ballett und spielende Kinder in den Tuilerien, alles zum Greifen nah und dreidimensional im Theaterraum. Augen und Ohren auf, Fantasie an und los geht's.

Das Mädchen

UND
DER

A
U
B
E
R
B
A
U
M

Sa, 29. Febr. 2020, 11.00 und 12.30 Uhr

📍 Friedenskirche, Leuschnerstraße 56, 67063 Ludwigshafen am Rhein

DAS MÄDCHEN UND DER ZAUBERBAUM

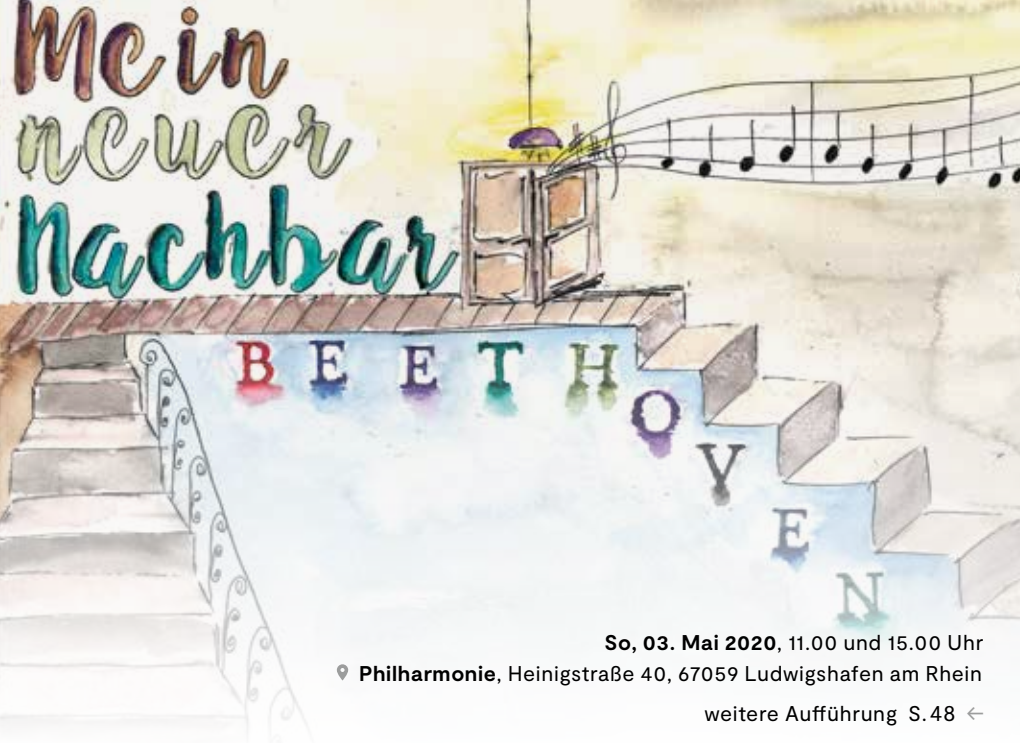
Heitor Villa-Lobos, Bachianas Brasileiras Nr. 1 und 5

Johann Sebastian Bach, Suite Nr. 3 D-Dur, BWV 1068 (Ausschnitte)

ab 4 Jahren

Die kleine Tadea sorgt sich um ihre abgemagerten Ziegen. Ohne Eltern muss sie in der brasilianischen Wüste überleben. Wilde Raubtiere, die am Fluss lauern, bedrohen sie und ihre Ziegen. Als sie wie jeden Abend vor Kummer weint, geschieht ein Wunder: Ein sprechender Baum verrät ihr, wo die Tiere ohne Gefahr trinken können. Nun fragt sie den Zauberbaum jeden Morgen: „Großer Baum, wohin soll ich meine Ziegen heute bringen?“. Doch ein böser Zauberer will den Baum zerstören. Die Zauberkraft des Baums überlebt aber all diese bösen Taten. Eine bewegende Geschichte, die von der Kraft der Freundschaft erzählt und zeigt, wie wichtig Liebe und Dankbarkeit sind.

Cello-Ensemble der
Staatsphilharmonie



So, 03. Mai 2020, 11.00 und 15.00 Uhr

📍 Philharmonie, Heinigstraße 40, 67059 Ludwigshafen am Rhein

weitere Aufführung S. 48 ←

MEIN NEUER NACHBAR, BEETHOVEN!

Ludwig van Beethoven, Klaviertrio Nr. 7 in B-Dur, op. 97

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125 (Ausschnitte)

ab 9 Jahren

Dennis Fahri Dagli, Karl van Beethoven

Laura Kaiser, Sophia

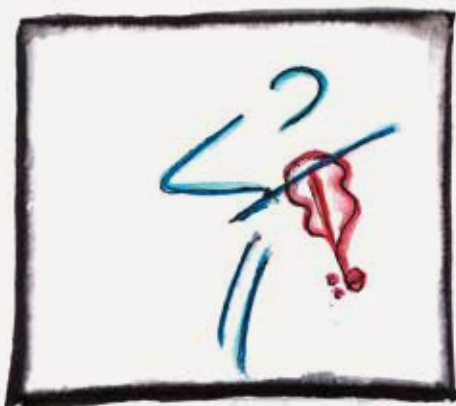
Markus Ecseghy, Klavier,
Ludwig van Beethoven

Jefferson Schoepflin, Violine,
Ignaz Schuppanzigh

Eric Trümpler, Cello,
Johann Andreas Streicher

Matthias Folz, Inszenierung

Was ist das nur für ein Lärm?! Die kleine Sophia wird von lautem Gepolter geweckt. Ein neuer Mieter versucht doch ernsthaft einen Flügel durch das Treppenhaus zu transportieren. Und als er das Instrument endlich in die Wohnung gebracht hat, geht der Krach erst richtig los. Es stellt sich heraus, dass der neue Nachbar niemand Geringeres als Ludwig van Beethoven ist, der an einer Sinfonie arbeitet, die die Welt bisher noch nie gehört hat. Ihre Töne sollen alle Wände einreißen und von Freiheit singen.



Sa, 28. Sept. 2019, 16.00 Uhr / So, 29. Sept. 2019, 09.30 und 11.00 Uhr
Sa, 04. Apr. 2020, 16.00 Uhr / So, 05. Apr. 2020, 09.30 und 11.00 Uhr
Sa, 13. Juni 2020, 16.00 Uhr / So, 14. Juni 2020, 09.30 und 11.00 Uhr

weitere Aufführungen S. 80, 81, 82 →

KRABBEL- KONZERTE


0–3 Jahre

📍 ADRESSE

Saal im **Kulturzentrum
dasHaus**
Bahnhofstraße 30
67059 Ludwigshafen am Rhein

Hören und Fühlen sind Urinstinkte. Besonders die Aller kleinsten haben ein sehr feines Gespür für Töne, Rhythmus und Schwingungen. „Große Musik für kleine Ohren“, so lautet das Konzept von Andrea Apostoli, der schon Babys und Kleinkindern von 0–3 Jahren die Freude am Musizieren vermittelt, sie spielerisch mit Instrumenten vertraut macht und mit Tänzen und Liedern an klassische Musik heranzuführt.

ANGEBOTE FÜR SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Fr, 30. Aug. 2019, 09.00 und 10.30 Uhr /  **Palatinum, Mutterstadt**

weitere Aufführung S.84 →

DIE VERSTAUBTE MELODIE

6–10 Jahre S.62 ←

Do, 12. Dez. und Fr, 13. Dez. 2019, 09.00 und 10.30 Uhr

 **Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen**

weitere Aufführung S.82 →

ACHTUNG, FRISCH GESTRICHEN!

9–12 Jahre S.63 ←

Do, 27. Febr. und Fr, 28. Febr. 2020, 09.00 und 10.30 Uhr

 **Friedenskirche, Ludwigshafen**

DAS MÄDCHEN UND DER ZAUBERBAUM

4–8 Jahre S.64 ←

Mo, 27. Apr. und Di, 28. Apr. 2020, 09.00 und 10.30 Uhr

 Saal in der **Philharmonie, Ludwigshafen**

weitere Aufführungen S.81, 82, 84 →

MEIN NEUER NACHBAR, BEETHOVEN!

9–12 Jahre S.65 ←

ADRESSEN

Palatinum

Bohligstraße 1
67112 Mutterstadt

Wilhelm-Hack-Museum

Berliner Straße 23
67059 Ludwigshafen am Rhein

Friedenskirche

Leuschnerstraße 66
67063 Ludwigshafen am Rhein

Philharmonie

Heinigstraße 40
67059 Ludwigshafen am Rhein

 KARTEN

Kinder 5€ / Begleitpersonen frei

ab Frühjahr 2020

KLANGREICH ❶

ab 4 Jahren

Das interaktive Musikmuseum bietet die Möglichkeit, klassische Musik und das klassische Instrumentarium spielerisch zu erfahren.

Möchten Sie mit Ihren Vorschulkindern oder Schülern unterschiedliche Orchesterinstrumente kennenlernen? Im Klangreich liegen verschiedene Instrumente eines Sinfonieorchesters bereit, die gespielt und ausprobiert werden können.

Eintritt frei

ab Frühjahr 2020

PROBENBESUCHE MIT AUDIOGUIDES ❷

ab 4 Jahren

Bei den Probenbesuchen in der Philharmonie setzen wir Audioguides ein. Mittels der Spezialkopfhörer kann ein Moderator das Geschehen im Probensaal individuell aus der Redaktionskabine kommentieren und erläutern, was in der Probe gerade geschieht. So hören die Kinder nicht nur die Kommentare des Dirigenten, sondern auch ergänzend Erklärungen zum Probenablauf eines Orchesters.

Eintritt frei

📍 ADRESSEN

❶ Klangreich

Eingang: Hans-Klüber-Platz

Heinigstraße 42

67059 Ludwigshafen am Rhein

❷ Philharmonie

Heinigstraße 40

67059 Ludwigshafen am Rhein

KONTAKT

Heike Schuhmacher, Musikvermittlung

0621/599 09 20

schuhmacher@staatsphilharmonie.de

Cédric Pintarelli alias „Sweetuno“, geboren und aufgewachsen in Basel, verschreibt sich seit 1989 dem klassischen Graffiti Writing. Nach einer Ausbildung zum Schriftsetzer und Grafiker entdeckte der Schweizer 1998 das Theater und zog für eine vierjährige Schauspielausbildung nach Freiburg im Breisgau. Neben seiner Ausbildung zum Schauspieler verbringt er seine Zeit weiter in der so genannten Writingkultur und sein Bekanntheitsgrad innerhalb der Szene wächst. Es folgten Portraits in diversen internationalen Graffitimagazinen, Internetportalen und Fernsehsendungen. Seit 2002 lebt und arbeitet Cédric Pintarelli in Heidelberg und Mannheim. Neben seinen Arbeiten als Schauspieler, Autor und Regisseur, bleibt er der Graffitikultur stets treu. 2004 verfasste er *Sky is the limit*, das bisher einzige Theaterstück über die Graffitibewegung. Seit 2008 widmet sich „Sweetuno“ vermehrt der Kombination aus Graffiti und Malerei. Seine Atelierarbeiten erhalten Einzug in Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland. Für die Visualisierung der neuen Spielzeit bringt die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ihre Musik mit Pintarellis Streetart in Verbindung. Beide Kunstformen wirken unmittelbar und vermitteln sich den Menschen ganz direkt. Die einfache Zugänglichkeit der Streetart fasziniert und inspiriert uns zu neuen Darstellungsformen der Orchestermusik.

DIVERS DENKEN

Die Bevölkerung in Deutschland ist divers. Doch selten spiegelt sich diese Vielfalt in den Kulturinstitutionen und seinem Publikum wider. Verschiedene Zugangsbarrieren und tradierte Strukturen sorgen dafür, dass Programmangebote, Publikum und die personelle Zusammensetzung der Kulturbetriebe weitgehend homogen bleiben. Kunst und insbesondere Musik kann einen wichtigen Beitrag für ein gelingendes Miteinander leisten. Was also ist notwendig, damit dies gelingt?

Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ist bundesweit das einzige Orchester, das im Programm 360° der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird. Mit 360° unterstützt die Kulturstiftung des Bundes Institutionen, die die gesamte Gesellschaft in den Blick nehmen wollen: Einwanderung und kulturelle Vielfalt sollen als ebenso chancenreiches wie kontroverses Zukunftsthema in das eigene Haus getragen werden. Die Staatsphilharmonie möchte einen klangvollen Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts leisten, die eigene Verankerung in die Stadtgesellschaft Ludwigshafen weiter festigen und in den Bereichen Programm, Partner, Publikum und Personal neue Wege gehen. Hierfür stellt die Kulturstiftung des Bundes im Rahmen des „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ Mittel für eine Personalstelle in der Kultur Einrichtung sowie zusätzlich Projektmittel für unterstützende Aktivitäten und Formate bereit.

Gefördert im Programm 360° –
Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

360° KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

DAS SIND WIR

100 Jahre Aufbruch: Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Im Schatten des Ersten Weltkriegs kamen im September 1919 engagierte Bürger in Landau zusammen, um die Gründung eines reisenden Landes-Sinfonieorchesters zu beschließen. Nach dem Gründungskonzert am 15. Februar 1920 brach das Orchester zu einer ersten Konzertreise durch die Pfalz und das Saarland auf. Damit begann die Geschichte der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, die mittlerweile auf eine 100-jährige Tradition zurückblicken kann. Dass man sich unmittelbar nach der Katastrophe dazu entschieden hatte, inmitten von Chaos und großer Not ein Orchester zu gründen, ist bemerkenswert. Der 100. Geburtstag der Staatsphilharmonie symbolisiert daher neben einer reichen Orchestertradition auch das bewusste Eintreten für ein friedliches Miteinander.

Schon in den ersten Jahren erregte das Orchester unter dem Dirigat von Richard Strauss und Hermann Abendroth überregionale Aufmerksamkeit. Chefdirigenten wie Christoph Eschenbach und Leif Segerstam, heute Ehrendirigent, verhalfen dem Klangkörper zu internationaler Beachtung. Auch Michael Francis, der seit dieser Saison Chefdirigent der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ist, wird zahlreiche neue Impulse geben und so die Tradition des Orchesters weiterschreiben.

Als Orchester ohne festes Haus ist die sinfonische Versorgung des Bundeslandes bis heute die wichtigste Aufgabe der Staatsphilharmonie. Mit über 100 Konzerten pro Saison bringt sie die Musik zu den Menschen. Gastspiele im In- und Ausland sowie die Zusammenarbeit mit international bedeutenden Dirigenten und Solisten bezeugen das hohe Ansehen, das der Klangkörper sich erarbeitet hat. Vermittlungs- und Familienformate ergänzen das Angebot für junge Menschen. Mit Probenbesuchen und Krabbelkonzerten werden bereits die Kleinsten an die Welt der klassischen Musik herangeführt. Regelmäßige Konzertmitschnitte durch den SWR und Deutschlandfunk Kultur sowie eine Vielzahl von CD-Produktionen runden das weite Tätigkeitsspektrum der Staatsphilharmonie ab.

Reiselust und Aufbruch prägen das Orchester nicht nur in geografischer Hinsicht. Die Staatsphilharmonie macht sich auch im übertragenen Sinne immer wieder auf den Weg. Musik zu den Menschen zu bringen bedeutet für sie nicht nur vor Ort zu sein, sondern die Menschen wirklich zu erreichen. Für die Jubiläumssaison haben Intendant Beat Fehlmann und Chefdirigent Michael Francis das Profil auf ein wesentliches Anliegen hin besonders geschärft: Neue Formate bringen das Publikum ganz nah an die Künstler und die Musik heran. So ist das Orchester auch 100 Jahre nach der Gründung fester Bestandteil des Kulturlebens und mehr denn je ein kultureller Leuchtturm für das Land Rheinland-Pfalz und darüber hinaus.





DAS ORCHESTER

Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Chefdirigent

Michael Francis

Ehrendirigent

Leif Segerstam

Erste Violine

Nikolaus Boewer *1. Konzertmeister*

Yi-Qiong Pan *1. Konzertmeisterin*

Kira Kohlmann *2. Konzertmeisterin*

N.N. *Vorspieler*

N.N. *Vorspieler*

George Ionescu

Barbara Gawlik

Christophe Renard

Christoph Hertrampf

Anikó Szathmáry

Frieder Funk

Hiroaki Furukawa

Yangja Yang

Johanna Durczok

Felix Wulfert

Atsuko Nishiyama

Zweite Violine

Marcus Diehl *Stimmführer*

Konstantin Bosch *stellv. Stimmführer*

Henriette Niekrawitz *Vorspielerin*

Ionel Ungureanu *Vorspieler*

Alice Petrescu

Irina Nicorescu

Inge Schoepflin

Jefferson Schoepflin

Alexandra Weyandt-Oberst

Ewa Doktor

Stella Sykora-Nawri

Felicitas Laxa

Daniel Kroh

Viola

Jacques Mayencourt *Solo*

Martin Straakholder *Solo*

Mariya Freund *Vorspielerin*

Angelika Rump

Friederike Bauer

Karoline Markert

Paul Werba

Guillem Selfa Oliver

N.N.

Violoncello

Florian Barak *Solo*

Rut Bántay *stellv. Solo*

Friedrich-Martin Voigt *Vorspieler*

Kristina Diehl *Vorspielerin*

Eric Trümpler

Mechthild Andre

Johanna Middendorf-Dölger

N.N.

Kontrabass

Joachim Stever *Solo*

Wolfgang Güntner *stellv. Solo*

Alexander Kunz *Vorspieler*

Sebastian Geppert

Volker Masson

N.N.

Flöte

Christiane Palmen *Solo*

Hanna Mangold *stellv. Solo*

Hildegard Boots

Christelle Hoffman

Oboe

Rainer Schick *Solo*

Vicente Castelló Sansaloni *stellv. Solo*

Regina Wolf

Petra Fluhr

Klarinette

Gerhard Kraßnitzer *Solo*
Julius Kircher *stellv. Solo*
Anne Scheffel
N.N.

Fagott

Johannes Hund *Solo*
Jakob Fliedl *stellv. Solo*
Dieter Zick
Eckhard Mayer

Horn

Andreas Becker *Solo*
Stefan Berrang *Solo*
Anne-Eli Olsen *stellv. Solo*
Sjön Scott
Andreas Klebsch
Stefan Wulfert

Trompete

Klaus Wendt *Solo*
Friedhelm BieBecker *stellv. Solo*
Hans-Peter Maaßen
Joachim Keller

Posaune

Jürgen Schaal *Solo*
Armin Fischer-Thomann *stellv. Solo*
Ilja Danilov
Hans-Manfred Breika

Tuba

Ralf Rudolph

Pauke

Simon Bernstein *Solo*
Bernd Mallasch *stellv. Solo*

Schlagzeug

Peter Knollmann *1. Schlagzeuger*
Lars Lauer

Intendanz

Beat Fehlmann

Assistenz der Intendanz

Miriam Tressel

Marketing und Development

Catharina Waschke

Kommunikation und Dramaturgie

Judith Schor

Agent für Diversitätsentwicklung

N.N.

Verwaltungsleitung

Clemens Keller

Verwaltung / Buchhaltung / Rechnungswesen

Marion Eisenmann

Buchhaltung / Rechnungswesen

Martina Peiffer

Sekretariat Verwaltung / Personal

Claudia Pönitzsch

Leitung Künstlerisches Betriebsbüro

Tim Rademacher

Inspizienz

Albert Ries
Michael Löffler
Dietmar Büchel

Musikvermittlung

Heike Schuhmacher

Notenbibliothek

Lemi Reškovac

Trainee im Orchestermanagement

Anika Janacek
Charlotte Nögel

GASTKONZERTE

Beat Fehlmann Musik zu den Menschen bringen. Damit lässt sich sehr treffend beschreiben, welches zentrale Anliegen wir mit unseren Konzerten verfolgen. So ist der Klangkörper in weiten Teilen des Bundeslandes unterwegs und bereichert die Menschen mit Konzerten auf höchstem Niveau. Warum ist das auch für dich so wichtig?

Michael Francis Musik heilt uns, bereichert uns. Wir leben in einer Zeit, in der wir uns selbst isolieren – zum Beispiel durch unsere Smartphones. Deswegen gefällt es mir, dass wir mit der Staatsphilharmonie zu den Menschen kommen. Ich möchte Barrieren abbauen, damit mehr Menschen am kulturellen Leben teilnehmen können.

Du bist ja schon bald ein Jahr in Rheinland-Pfalz. Hast du eigentlich bereits einen Lieblingsort entdeckt?

BF Nicht einen Ort an sich, aber der Pfälzerwald hat es mir angetan. Dieser Mischwald mit den nicht zu hohen Bäumen und den wohlriechenden Kiefern ist ein Erlebnis für alle Sinne. Noch nicht so bewandert bin ich allerdings mit der Einkehr in den berühmten Hütten. Diese Entdeckung werde ich im Sommer nachholen.



MAINZ s. 79 →

WORMS s. 80 →

LUDWIGSHAFEN s. 78 →

KAISERSLAUTERN s. 80 →

NEUSTADT s. 81 →

LANDAU s. 82 →

WÖRTH s. 84 →

KARLSRUHE s. 85 →

ZWEIBRÜCKEN s. 85 →

PIRMASENS s. 83 →

LUDWIGSHAFEN

📍 ADRESSE

BASF-Feierabendhaus

Leuschnerstraße 47, 67063 Ludwigshafen am Rhein

🎫 VORVERKAUF

0621/609 99 11, www.basf.de/kultur

Di, 08. Okt. 2019, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Werke von **Giuseppe Verdi**, **Giacomo Puccini**,
Francesco Cilea, **Edvard Grieg**, **Franz von Suppé**,
Carlos Gardel, **Pablo Sorozábal**, u. a.

Karel Mark Chichon, Dirigent

Elīna Garanča, Sopran

Mi, 04. Dez. und Do, 05. Dez. 2019,

20.00 Uhr

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach, Musikalisches Opfer
BWV 1079, daraus: Ricercare Nr. 2, arr.

Anton Webern

Francis Poulenc, Concert champêtre, für
Cembalo und Orchester

Maurice Ravel, Le Tombeau de Couperin

Johann Sebastian Bach, Orchestersuite
Nr. 3 D-Dur, BWV 1068

Marie Jacquot, Dirigentin

Jean Rondeau, Cembalo

Mi, 01. Jan. 2020, 17.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

EINE SPANISCHE NACHT

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

Mi, 22. Jan. und Do, 23. Jan. 2020,

20.00 Uhr

PROGRAMM

Birke Bertelsmeier, Neues Werk (UA)

Sergei Prokofjew, Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 3 C-Dur, op. 26

Peter Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 2 c-Moll, op. 17
„Kleinrussische“

Michael Francis, Chefdirigent

Zimón Barto, Klavier

Mi, 11. März und Do, 12. März 2020,

20.00 Uhr

PROGRAMM

Carl Maria von Weber, Der Freischütz,
daraus: Ouvertüre

Robert Schumann, Konzertstück für vier Hörner
und Orchester F-Dur, op. 86

György Ligeti, Hamburgisches Konzert
für Horn-Solo und Kammerorchester

Johannes Brahms, Variationen für Orchester
über ein Thema von Joseph Haydn B-Dur, op. 56a

Christoph Gedschold, Dirigent

German Hornsoud, Hornquartett

Mi, 01. Apr. und Do, 02. Apr. 2020,

20.00 Uhr

PROGRAMM

Carl Nielsen, Helios Ouvertüre, op. 17

Jean Sibelius, Konzert für Violine und Orchester
d-Moll, op. 47

Carl Nielsen, Sinfonie Nr. 4, op. 29
„Das Unauslöschliche“

Alexander Prior, Dirigent

Sarah Chang, Violine

MAINZ

📍 ADRESSEN

📍 Kurfürstliches Schloss

Diether-von-Isenburg-Straße 1, 55116 Mainz

📍 Rheingoldhalle

Rheinstraße 66, 55116 Mainz

🎫 VORVERKAUF

für beide Veranstaltungsorte

06133 / 579 99 91, www.mainz-klassik.de

So, 17. Nov. 2019, 19.30 Uhr ①

PROGRAMM

Richard Strauss, Don Quixote, Phantastische

Variationen über ein Thema ritterlichen Charakters,
op. 35

Sergei Prokofjew, Sinfonie Nr. 5 B-Dur, op. 100

Michael Francis, Chefdirigent

Maximilian Hornung, Violoncello

Sa, 21. Dez. 2019, 19.30 Uhr ①

PROGRAMM

Michael Glinka, Ruslan und Ljudmila,

daraus: Ouvertüre

Peter Tschaikowsky, Konzert für Violine und
Orchester D-Dur, op. 35

Jean Sibelius, Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 43

Ari Rasilainen, Dirigent

Bomsori Kim, Violine

Fr, 03. Jan. 2020, 19.30 Uhr ①

NEUJAHRSKONZERT

EINE SPANISCHE NACHT

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

So, 08. März 2020, 19.30 Uhr ②

PROGRAMM

Hector Berlioz, Symphonie fantastique, op. 14

Vassilis Christopoulos, Dirigent

So, 29. März 2020, 19.30 Uhr ②

PROGRAMM

Carl Nielsen, Helios Ouvertüre, op. 17

Carl Maria von Weber, Konzert für Klarinette und
Orchester Nr. 2 Es-Dur, op. 74

Carl Nielsen, Sinfonie Nr. 4, op. 29
„Das Unauslöschliche“

Alexander Prior, Dirigent

Shirley Brill, Klarinette

Sa, 30. Mai 2020, 19.30 Uhr ②

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven, Konzert für Violine und
Orchester D-Dur, op. 61

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 6 F-Dur,
op. 68 „Pastorale“

Julian Rachlin, Dirigent und Violine

Im Rahmen von RHEINLAND-PFALZ EXCELLENT!


Villa Musica
RHEINLAND-PFALZ

WORMS

📍 ADRESSE

Das Wormser

Rathenaustr. 11, 67547 Worms

🎫 VORVERKAUF

06241/200 04 50, www.das-wormser.de

Mi, 02. Okt. 2019 und **Do, 02. Apr. 2020**,
15.00 und 16.30 Uhr

KRABBELKONZERT 0–3 Jahre

Andrea Apostoli, Leitung

Di, 28. Jan. 2020, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Sergei Rachmaninow, Die Toteninsel,
nach Gemälden von Arnold Böcklin, op. 29

Sergei Prokofjew, Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 3 C-Dur, op. 26

Peter Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 2 c-Moll, op. 17
„Kleinrussische“

Michael Francis, Chefdirigent

Tzimon Barto, Klavier

Do, 23. Apr. 2020, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach, Brandenburgisches
Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050

Igor Strawinsky, Pulcinella-Suite

Johann Sebastian Bach, Brandenburgisches
Konzert Nr. 3 G-Dur, BWV 1048

Igor Strawinsky, Petruschka, Burleske in vier
Szenen

Michael Francis, Chefdirigent

KAISERSLAUTERN

📍 ADRESSE

Fruchthalle

Fruchthallstraße 10, 67655 Kaiserslautern

🎫 VORVERKAUF

0631/365 23 16, www.fruchthalle.de

Fr, 25. Okt. 2019, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy,
Ein Sommernachtstraum, daraus: Ouvertüre, op. 21

Felix Mendelssohn Bartholdy, Sinfonie Nr. 4
A-Dur, op. 90 „Italienische“

Richard Wagner, Tristan und Isolde,
daraus: Vorspiel und Isoldes Liebestod

Richard Strauss, Don Juan, Sinfonische Dichtung,
op. 20

Christof Prick, Dirigent

Fr, 24. Jan. 2020, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Sergei Rachmaninow, Die Toteninsel,
nach Gemälden von Arnold Böcklin, op. 29

Sergei Prokofjew, Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 3 C-Dur, op. 26

Peter Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 2 c-Moll, op. 17
„Kleinrussische“

Michael Francis, Chefdirigent

Tzimon Barto, Klavier

NEUSTADT

Mi, 01. Apr. 2020, 15.00 und 16.30 Uhr

KRABELLKONZERT 0–3 Jahre

Andrea Apostoli, Leitung

Fr, 24. Apr. 2020, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach, Brandenburgisches
Konzert Nr. 5 D–Dur, BWV 1050

Igor Strawinsky, Pulcinella–Suite

Johann Sebastian Bach, Brandenburgisches
Konzert Nr. 3 G–Dur, BWV 1048

Igor Strawinsky, Petruschka, Burleske in vier
Szenen

Michael Francis, Chefdirigent

Mi, 29. Apr. 2020, 11.00 Uhr

KINDERKONZERT

MEIN NEUER NACHBAR, BEETHOVEN! 9–12 Jahre

Programm S.65 ←

📍 ADRESSE

Saalbau

Bahnhofstraße 1, 67434 Neustadt/Weinstraße

🎫 VORVERKAUF

06321/85 54 04, www.ticket-regional.de

So, 29. Dez. 2019, 11.00 und 19.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

EINE SPANISCHE NACHT

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

Mi, 29. Jan. 2020, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Sergei Rachmaninow, Die Toteninsel,
nach Gemälden von Arnold Böcklin, op. 29

Sergei Prokofjew, Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 3 C–Dur, op. 26

Peter Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 2 c–Moll, op. 17
„Kleinrussische“

Michael Francis, Chefdirigent

Tzimon Barto, Klavier

LANDAU

Do, 19. März 2020, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Leonardo Leo, Andromaca, daraus: Sinfonia für zwei Hörner, zwei Oboen, Streicher und Basso continuo

Georg Friedrich Händel, Suite für Flöte, Streichorchester und Basso continuo g-Moll

Carlo Monza, Sinfonie D-Dur „La Tempesta di mare“

Georg Philipp Telemann, Konzert C-Dur für Blockflöte, Streicher und Basso continuo

Franz Schubert, Sinfonie Nr. 5 B-Dur, D 485

Maurice Steger, Dirigent und Blockflöte

Do, 30. Apr. 2020, 11.00 Uhr

KINDERKONZERT

**MEIN NEUER NACHBAR,
BEETHOVEN!** 9–12 Jahre

Programm S.65 ←

📍 ADRESSE

Jugendstil-Festhalle

Mahlastraße 1, 76829 Landau

🎫 VORVERKAUF

06341/13 41 41, www.ticket-regional.de

Di, 01. Okt. 2019, 16.00 Uhr

KRABELLKONZERT 0–3 Jahre

Andrea Apostoli, Leitung

Do, 24. Okt. 2019, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy

Ein Sommernachtstraum, daraus: Ouvertüre, op. 21

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sinfonie Nr. 4 A-Dur, op. 90 „Italienische“

Richard Wagner, Tristan und Isolde,

daraus: Vorspiel und Isolde's Liebestod

Richard Strauss, Don Juan, Sinfonische Dichtung, op. 20

Christof Prick, Dirigent

Mi, 11. Dez. 2019, 10.00 Uhr

KINDERKONZERT

**ACHTUNG, FRISCH
GESTRICHEN!** 9–12 Jahre

Programm S.63 ←

Sa, 15. Febr. 2020, 20.00 Uhr

JUBILÄUMSKONZERT

ZUM 100. GEBURTSTAG s.13 ←

PROGRAMM

Richard Strauss, Tod und Verklärung, op. 24

Olivier Messiaen, Des Canyons aux étoiles,
daraus: Zion Park et la Cité céleste

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 5 c-Moll,
op. 67 „Schicksalssinfonie“

Michael Francis, Chefdirigent

Mi, 22. Apr. 2020, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach, Brandenburgisches
Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050

Igor Strawinsky, Pulcinella-Suite

Johann Sebastian Bach, Brandenburgisches
Konzert Nr. 3 G-Dur, BWV 1048

Igor Strawinsky, Petruschka, Burleske in vier
Szenen

Michael Francis, Chefdirigent

📍 ADRESSE

Festhalle

Volksgartenstraße 12, 66955 Pirmasens

🎫 VORVERKAUF

06331/84 23 52, www.pirmasens.de

Sa, 04. Jan. 2020, 18.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

EINE SPANISCHE NACHT

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

So, 23. Febr. 2020, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Bob Mintzer, Konzert für Saxofon-Quartett
und Orchester

Aaron Copland, El Salón México

George Gershwin, Porgy and Bess,
daraus: A Symphonic Picture

Garrett Keast, Dirigent

clair-obscur, Saxofonquartett

Sa, 04. Apr. 2020, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Johannes Brahms, Konzert für Violine,
Violoncello und Orchester a-Moll, op. 102

Carl Nielsen, Sinfonie Nr. 4, op. 29
„Das Unauslöschliche“

Alexander Prior, Dirigent

Anna Theresa Steckel, Violine

Julian Steckel, Violonello

📍 ADRESSE

Festhalle

Am Festplatz 1, 76744 Wörth am Rhein

🎫 VORVERKAUF

07271/13 16 20, www.festhalle-woerth.de

Di, 03. Sept. 2019, 10.00 Uhr

KINDERKONZERT

DIE VERSTAUBTE MELODIE

6–10 Jahre

Programm S.62 ←

Sa, 26. Okt. 2019, 19.30 Uhr

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy

Ein Sommernachtstraum, daraus: Ouvertüre, op. 21

Felix Mendelssohn Bartholdy,

Sinfonie Nr. 4 A–Dur, op. 90 „Italienische“

Richard Wagner, Tristan und Isolde,

daraus: Vorspiel und Isolde's Liebestod

Richard Strauss, Don Juan, Sinfonische Dichtung,
op. 20

Christof Prick, Dirigent

Fr, 06. Dez. 2019, 19.30 Uhr

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach, Musikalisches Opfer

BWV 1079, daraus: Ricercare Nr. 2, arr.

Anton Webern

Robert Schumann, Konzert für Klavier und

Orchester a–Moll, op. 54

Maurice Ravel, Le Tombeau de Couperin

Johann Sebastian Bach, Orchestersuite

Nr. 3 D–Dur, BWV 1068

Marie Jacquot, Dirigentin

Markus Schirmer, Klavier

Fr, 20. März 2020, 19.30 Uhr

PROGRAMM

Leonardo Leo, Andromaca, daraus: Sinfonia für

zwei Hörner, zwei Oboen, Streicher und Basso
continuo

Georg Friedrich Händel, Suite für Flöte,

Streichorchester und Basso continuo g–Moll

Carlo Monza, Sinfonie D–Dur „La Tempesta
di mare“

Georg Philipp Telemann, Konzert C–Dur für

Blockflöte, Streicher und Basso continuo

Franz Schubert, Sinfonie Nr. 5 B–Dur, D 485

Maurice Steger, Dirigent und Blockflöte

Do, 07. Mai 2020, 11.00 Uhr

KINDERKONZERT

MEIN NEUER NACHBAR, BEETHOVEN!

9–12 Jahre

Programm S.65 ←

KARLSRUHE

📍 ADRESSE

Konzerthaus

Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

🎫 VORVERKAUF

0721/384 86 86, www.karlsruhe-klassik.de

So, 22. Dez. 2019, 19.30 Uhr

PROGRAMM

Michael Glinka, Ruslan und Ljudmila,
daraus: Ouvertüre

Peter Tschaikowsky, Konzert für Violine und
Orchester D-Dur, op. 35

Jean Sibelius, Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 43

Ari Rasilainen, Dirigent

Bomsori Kim, Violine

Mo, 06. Jan. 2020, 19.30 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

EINE SPANISCHE NACHT

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

Sa, 18. Jan. 2020, 19.30 Uhr

PROGRAMM

Edvard Grieg, Konzert für Klavier und Orchester
a-Moll, op. 16

Robert Schumann, Sinfonie Nr. 4 d-Moll, op. 120

Mario Venzago, Dirigent

Yu Kosuge, Klavier

Fr, 22. Mai 2020, 19.30 Uhr

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven, Konzert für Violine und
Orchester D-Dur, op. 61

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 6 F-Dur,
op. 68 „Pastorale“

Julian Rachlin, Dirigent und Violine

ZWEIBRÜCKEN

📍 ADRESSE

Festhalle

Saarlandstraße 9, 66482 Zweibrücken

🎫 VORVERKAUF

06332/87 14 51, www.ticket-regional.de

So, 05. Jan. 2020, 18.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

EINE SPANISCHE NACHT

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

TOURNEE

Beat Fehlmann Nicht nur innerhalb des Landes, sondern auch deutlich darüber hinaus ist das Orchester ein klangvoller Botschafter für Rheinland-Pfalz. In deiner Zeit als Kontrabassist beim London Symphony Orchestra warst du sicherlich auch viel auf Tournee. Welche besonderen Erinnerungen verbindest du mit Konzertreisen?

Michael Francis Tourneen bringen das Orchester näher zusammen und natürlich ist es jedes Mal ein großer Spaß, gemeinsam zu reisen und neue Städte kennenzulernen. Tourneen stärken nicht nur den Zusammenhalt, sie zeigen auch, wie gut Musiker nach Konzerten feiern können.

BF Die Staatsphilharmonie ist auch in dieser Spielzeit wieder in ganz Europa unterwegs und agiert als verlässlicher Partner großer Künstlerpersönlichkeiten.

ANNA NETREBKO &
YUSIF EYVAZOV s.88 →

ELĪNA GARANČA s.88 →

JUAN DIEGO FLÓREZ s.89 →

NIKOLAI TOKAREV s.89 →

TZIMON BARTO s.89 →

HECTOR BERLIOZ s.90 →

JULIAN RACHLIN s.90 →

NAREH ARGHAMANYAN s.90 →

ANNA NETREBKO & YUSIF EYVAZOV

PROGRAMM

Arien und Ouvertüren aus der Opernwelt

Jader Bignamini, Dirigent

Anna Netrebko, Sopran

Yusif Eyvazov, Tenor

Fr, 13. Sept. 2019, 20.00 Uhr

📍 **Gerry Weber Stadion**

Roger-Federer-Allee 4, 33790 Halle/Westfalen

ELĪNA GARANČA

PROGRAMM

Werke von **Giuseppe Verdi**, **Giacomo Puccini**,
Francesco Cilea, **Edvard Grieg**, **Franz von Suppé**,
Carlos Gardel, **Pablo Sorozábal**, u. a.

Karel Mark Chichon, Dirigent

Elīna Garanča, Mezzosopran

Di, 01. Okt. 2019, 20.15 Uhr

📍 **Concertgebouw**

Concertgebouwplein 10, 1071 LN Amsterdam

So, 06. Okt. 2019, 19.00 Uhr

📍 **Kurhaus**

Hauptstraße 1, 86825 Bad Wörishofen

Di, 08. Okt. 2019, 20.00 Uhr

📍 **BASF-Feierabendhaus**

Leuschnerstraße 47, 67063 Ludwigshafen am Rhein

Sa, 12. Okt. 2019, 19.30 Uhr

📍 **Konzerthaus der Slowakischen Philharmonie**

Námestie Eugena Suchoňa 1, 81102 Bratislava

Mo, 14. Okt. 2019, 20.00 Uhr

📍 **Théâtre des Champs-Élysées**

15 avenue Montaigne, 75008 Paris

JUAN DIEGO FLÓREZ

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

Juan Diego Flórez, Tenor

Di, 05. Nov. 2019, 20.00 Uhr

📍 **Die Glocke**

Domsheide 6–8, 28195 Bremen

Mo, 11. Nov. 2019, 20.00 Uhr

📍 **Gasteig**

Rosenheimer Straße 5, 81667 München

Do, 14. Nov. 2019, 19.30 Uhr

📍 **Wiener Konzerthaus**

Lothringerstraße 20, 1030 Wien

Mo, 18. Nov. 2019, 20.30 Uhr

📍 **Philharmonie de Paris**

221 Avenue Jean Jaurès, 75019 Paris

NIKOLAI TOKAREV

PROGRAMM

Peter Tschaikowsky, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll, op. 23

Peter Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 5 e-Moll, op. 64

Karel Mark Chichon, Dirigent

Nikolai Tokarev, Klavier

Sa, 05. Okt. 2019, 20.00 Uhr

📍 **Kurhaus**

Hauptstraße 1, 86825 Bad Wörishofen

TZIMON BARTO

PROGRAMM

Sergei Rachmaninow, Die Toteninsel, nach Gemälden von Arnold Böcklin, op. 29

Sergei Prokofjew, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 C-Dur, op. 26

Peter Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 2 c-Moll, op. 17 „Kleinrussische“

Michael Francis, Chefdirigent

Tzimon Barto, Klavier

So, 26. Jan. 2020, 19.30 Uhr

📍 **Stadttheater**

Königstraße 116, 90762 Fürth

HECTOR BERLIOZ

PROGRAMM

Hector Berlioz, Symphonie fantastique, op. 14

Vassilis Christopoulos, Dirigent

Sa, 07. März 2020, 20.00 Uhr

📍 **Vaduzer-Saal**

Giessenstrasse 7, 9490 Vaduz

JULIAN RACHLIN

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven, Konzert für Violine und Orchester D-Dur, op. 61

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 68 „Pastorale“

Julian Rachlin, Dirigent und Violine

Fr, 29. Mai 2020, 20.00 Uhr

📍 **Schloss Hellenstein/**

Festspielhaus Congress Centrum
89522 Heidenheim an der Brenz

NAREH ARGHAMANYAN

PROGRAMM

Joseph Haydn, Sinfonie Nr. 98, B-Dur

Camille Saint-Saëns, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 g-Moll, op. 22

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 68 „Pastorale“

Jonathon Heyward, Dirigent

Nareh Arghamanyan, Klavier

Mi, 10. Juni 2020, 21.00 Uhr

📍 **Conservatorio Giuseppe Verdi**

Via Conservatorio 12, 20100 Milano

Fr, 12. Juni 2020, 20.00 Uhr

📍 **Schloss Weilburg**

Schlossplatz 3, 35781 Weilburg



Sie haben Fragen zu unseren Konzerten?
Rufen Sie uns an: 0621/599 09 90

ABONNEMENTS SPIELZEIT 19–20

Ihre Vorteile

- bis zu 35 % Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenauf
- fester Sitzplatz
(Philharmonische Konzerte und Mannheimer Meisterkonzerte)
- freier Eintritt für einen Besucher bis 16 Jahre
- exklusive Einladungen zu besonderen Events
- Eintrittskarten bequem per Post zwei Wochen vor dem ersten Konzert
- Spielzeitheft und Magazin gratis frei Haus
- Eintrittskarte gilt am Konzerttag als Fahrschein im gesamten VRN-Gebiet
- Frühbucherrabatt: 20 % auf alle Konzertkarten bis 30. Mai 2019 der orchestereigenen Reihen
(alle Konzerte S. 14–67)

Philharmonische Konzerte Ludwigshafen

📍 Pfalzbau, Ludwigshafen

Alle fünf Philharmonischen Konzerte im Abo

Kat. I 112 €/Kat. II 88 €/Kat. III 53 €

Termine Spielzeit 19–20

Mi, 30. Okt. 2019 HIRNGESPINST
So, 16. Febr. 2020 PARADIES
Fr, 06. März 2020 OBSESSION
Fr, 17. Apr. 2020 SUPERMAN
Sa, 16. Mai 2020 VERBRÜDERUNG

Mannheimer Meisterkonzerte

📍 Rosengarten Mannheim

Alle fünf Mannheimer Meisterkonzerte im Abo

Kat. I 140 €/Kat. II 120 €/Kat. III 102 €

Kat. IV 85 €/Kat. V 53 €

Termine Spielzeit 19–20

Sa, 09. Nov. 2019 PING PONG
Do, 16. Jan. 2020 MUT
Sa, 22. Febr. 2020 UNSTERBLICH
Mi, 06. Mai 2020 FATA MORGANA
So, 24. Mai 2020 AUFBRUCH

SO um 5, Kammermusik

„ABO mit Sahne“

📍 Kulturzentrum dasHaus und Philharmonie Ludwigshafen

Alle fünf Kammerkonzerte im Abo 52 €

Termine Spielzeit 19–20

So, 20. Okt. 2019 ALTE MUSIK
So, 09. Febr. 2020 HOMMAGE
So, 15. März 2020 WOHLKLANG
So, 03. Mai 2020 ABENDSCHEIN
So, 07. Juni 2020 DOHNÁNYI

Konzerteinführung, Kaffee und selbstgebackener Kuchen ab 16.00 Uhr

Wahl-Abo: LUMA FLEX

Stellen Sie sich Ihr Programm flexibel zusammen. Kombinieren Sie nach Ihrem Geschmack 3, 4 oder 6 Konzerte aus folgenden Reihen:

- Philharmonische Konzerte Ludwigshafen
- Mannheimer Meisterkonzerte
- Modern Times
- Musikfest Speyer

3 Konzerte → 15% / **4 Konzerte** → 20%

6 Konzerte → 35%

auf die Einzelkartenpreise.

Abo-Tauschgutschein

Falls Sie einen der Konzerttermine in Ihrer Abo-Reihe nicht wahrnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, während der laufenden Saison auf eine andere Eigenveranstaltung zu tauschen.

- Rückgabe des Tickets bis vier Werktage vor dem Konzert möglich
- tauschbar im Rahmen der Preisstruktur

Laufzeit und Kündigung

Jedes Abonnement ist eine Spielzeit lang gültig. Bestehende Abonnements verlängern sich um eine weitere Spielzeit, sofern diese nicht bis zum 30. Mai 2020 schriftlich gekündigt werden.

Sie haben Fragen zu unseren Abonnements?

Unser Aboservice hilft Ihnen gerne weiter, telefonisch unter 0621/599 09 90, Mo–Fr 10.00–15.00 Uhr oder schreiben Sie uns: abo@staatsphilharmonie.de

KONZERTKARTEN

Ab Montag, 03. Juni 2019 können Sie für alle Konzerte der orchestereigenen Reihen der Staatsphilharmonie Karten erwerben (alle Konzerte S. 14–67).

Vorverkauf

online www.staatsphilharmonie.de,
per Mail karten@staatsphilharmonie.de,
telefonisch 0621/336 73 33,
Mo und Mi 11.00–17.00 Uhr / Di, Do und Fr
11.00–19.00 Uhr / Sa 11.00–13.00 Uhr
sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Reservix-Ticket-Hotline, rund um die Uhr:
01806 / 70 07 33

Karten für alle Gast- und Tournee-Konzerte erhalten Sie über unsere Webseite www.staatsphilharmonie.de oder direkt beim Veranstalter (alle Konzerte S. 76–90).

Freie Fahrt am Konzerttag

Die Eintrittskarte gilt am Konzerttag als Fahrschein im gesamten VRN-Gebiet.

ERMÄSSIGUNGEN

5 €-Ticket

Besucher bis einschließlich 16 Jahre erhalten Einzelkarten zu 5 € für alle Konzerte der orchestereigenen Veranstaltungen (alle Konzerte S. 14–67).

U27-Ticket: für nur 7 € in jedes Konzert

Besucher von 17–26 Jahren erhalten Einzelkarten zu 7 € für alle Konzerte der orchestereigenen Veranstaltungen (alle Konzerte S. 14–67).

10 % Rabatt auf Einzelkarten für

- Mitglieder des Freundeskreises der Staatsphilharmonie
- Inhaber der Rheinpfalz-Card
- Inhaber der Morgencard
- Inhaber einer Ehrenamtskarte

Ermäßigungen sind nicht miteinander kombinierbar.

KiKo-Familien-Ticket: ein Kinderkonzert à 25 € für bis zu 5 Personen

Wochenendausflug mit der ganzen Familie in die Kinderkonzerte der Staatsphilharmonie.

Für eine Gruppe von 1 Erw. + max. 4 Kinder oder 2 Erw. + max. 3 Kinder

50 % Rabatt für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Schwerbehinderung (ab GdB 70) erhalten 50% Ermäßigung auf Einzelkarten im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Begleitpersonen (Merkzeichen B im Ausweis) haben freien Eintritt.

Gruppen-Angebote

Sie planen einen Ausflug mit einer Gruppe und möchten zu uns ins Konzert kommen? Wir haben das passende Abendprogramm für Sie und halten ab einer Gruppengröße von zehn Personen gestaffelte Angebote bereit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 0621/ 336 73 33 oder per E-Mail: karten@staatsphilharmonie.de

GUTSCHEINE

Sie möchten an Ihre Familienangehörigen, Freunde, Bekannten, Kollegen oder Mitarbeiter ein Konzerterlebnis mit der Staatsphilharmonie verschenken?

Bei uns können Sie Gutscheine für die orchestereigenen Konzerte erwerben. Diese Gutscheine können online oder an der Abendkasse eingelöst werden. Die Gutscheine sind drei Jahre lang gültig.

Die Gutscheine können Sie bestellen telefonisch unter 0621/ 336 73 33 oder per E-Mail karten@staatsphilharmonie.de

Aufbruch zu weiteren 100 Jahren

Wir hissen die Segel - seien Sie dabei!

Stärken Sie uns mit Ihrem Enthusiasmus und unserer gemeinsamen Liebe zur Musik.

Mit Ihrem Engagement realisieren Sie die Gegenwart und die Zukunft der Musik und ihre Verankerung in der Gesellschaft. Sie unterstützen die Umsetzung von außergewöhnlichen Konzertformaten für Jung und Alt und tragen dazu bei, die Musik zu den Menschen zu bringen.

Als Dank für Ihr wichtiges Engagement profitieren Sie von attraktiven Vorteilen.

Sie sind interessiert?

Dann melden Sie sich gerne bei uns!

0621 / 59 90 90 und info@staatsphilharmonie.de

Herausgeber (VisdP)

Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz

Heinigstraße 40
67059 Ludwigshafen am Rhein
0621/59 90 90
info@staatsphilharmonie.de
www.staatsphilharmonie.de

Intendant

Beat Fehlmann

Redaktion

Beat Fehlmann
Judith Schor
Catharina Waschke

Konzeption und Gestaltung

KontextKommunikation GmbH, Heidelberg / Berlin
Rohrbacher Straße 79
69115 Heidelberg

Druck

NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 21
67435 Neustadt/Weinstraße

Papier

Umschlag, 300 g/m² Gmund Colors 23 grau
Inhalt, 120 g/m² Munken Polar

Bildnachweise

Felix Broede S. 8, 10, 73, 91 ←
Sweetuno-Archiv S. 1, 12, 16, 20, 24, 30, 32, 36 ←
Sweetuno/METROPOLINK (Claus Geiss) S. 18 ←
Sweetuno/METROPOLINK
(Daniel Schreiber) S. 22, 28 ←
Sweetuno/METROPOLINK (Thilo Ross) S. 34 ←
Heike Schuhmacher S. 62, 63, 64, 65, 66 ←

Diese Publikation wurde klimaneutral produziert.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Falle das generische Maskulinum verwendet.

Besucherinformation

Besetzungs- und Programmänderungen aus künstlerischen oder technischen Gründen bleiben vorbehalten.

Mit dem Erwerb, bzw. der Benutzung der Eintrittskarte erklärt sich der Benutzer mit den Bedingungen und Hinweise für Konzertbesucher in der jeweils geltenden Fassung einverstanden.

Diese können über die Homepage www.staatsphilharmonie.de/de/datenschutz eingesehen werden.



